



Nachrichten

der Sektion Potsdam
des Deutschen und Oesterreichischen Alpen-Vereins, e. V.

<p>Geschäftsstelle: Potsdam, Lindenstr. 17, Schatzmeister C. Bentzki, Fernruf Potsdam 3878. Geöffnet: Montag nachm. von 4—6 Uhr, Donnerstag vorm. von 9—1 Uhr.</p>		<p>Anschrift des Vorsitzenden: Carl Gottwald, Potsdam, Luisenplatz 2, des stellv. Vorsitzenden: Dr. Ludwig Disqué, Potsd., Alleen-Sanssouci 3, des Schriftführers: Erich Fromm, Potsdam, Am Schragen 45,</p>
<p>Bücherei: Potsdam, Hobitzstr. 111, (Nico- lai-Gemeindeaal). Ausgabezeiten werden für jeden Monat besonders festgesetzt.</p> <p>Bankverbindung: Girokasse Potsdam Nr. 326.</p>		<p>Für die Schrift- leitung ist der Schriftführer ver- antwortlich.</p>

Nummer 1	Potsdam, Januar 1928	3. Jahrgang
----------	----------------------	-------------

Zum Geleit!

Ein Jahr reicher Tätigkeit liegt hinter uns. Unsere Sektionsmitglieder haben, wie die eingesandten Tourenberichte zeigen, das alpine Gebiet in großer Zahl besucht. Auch einzelne ganz hervorragende Bergsteigerleistungen sind zu verzeichnen. Unser alpines Vortragswesen, das sich dem anderer Sektionen würdig an die Seite stellen kann, fand allgemeinen Beifall. Die Feier des 20jährigen Stiftungsfestes, die ganz im Zeichen der Werbung für den Hüttenbaugedanken stand, ist wohl noch in aller Erinnerung; hoffentlich tragen die dort entwickelten Gedanken bei allen Beteiligten reiche Früchte.

Inzwischen ist nun auch der Hüttenbau grundsätzlich beschlossen und die Überweisung des Fotscher Tals als Arbeitsgebiet beim Hauptauschuß beantragt worden. Damit dürfen wir uns nun endlich auch in die Reihe der praktische alpine Tätigkeit treibenden Sektionen einreihen, gleich der Schwestersektion Cottbus unserer Brandenburger Gaugemeinschaft, die uns freudigst mitgeteilt hat, daß ihr durch den Hauptauschuß ein Arbeitsgebiet für einen Hüttenbau überwiesen worden ist.

Hoffentlich bringt uns das neue Jahr auf dem beschrittenen Wege ein kräftiges Stück vorwärts. So schmerzlich es einerseits ist, unsere Mitglieder durch die Erhöhung der geldlichen Leistung für die Sektion belasten zu müssen, so erfreulich ist es andererseits, daß die Opferwilligkeit groß ist, und Wenige darum ausgeschieden sind, weil sie glauben, die Erhöhung nicht tragen zu können.

Wir dürfen also mit frohem Mut in das neue Arbeitsjahr hineingehen. Der Vorstand gibt sich der Hoffnung hin, daß alle Mitglieder uns durch treue Mitarbeit und durch eifrige Werbung für den Gedanken praktischer alpiner Tätigkeit unterstützen und zahlreiche uns noch fernstehende Bergsteiger als Mitglieder zuführen werden. Viel, viel Arbeit wartet unser, die aber gern geleistet werden soll zum Wohl und zur Förderung unserer herrlichen Alpensache, damit in möglichst naher Zeit entstehe

die Potsdamer Hütte.

In dieser Hoffnung allen Mitgliedern beste Wünsche für ein gesegnetes 1928.

B e r g h e i l !

Der Vorstand.

Sektionsitzung

am Mittwoch, den 18. Januar 1928, abends 8 Uhr, im Gemeindefaal der Nicolaigemeinde, Hottischstr. 11.

Tagesordnung:

1. Geschäftliches.
2. Lichtbildervortrag von Herrn Prof. Dr. Ramme, Rustos am Zoolog. Museum der Universität Berlin:

Im Schatten des Ararat,

(Nach Persien, Armenien, Kaukasien 1927).

|| Mit dem Vortrage dieses namhaften Gelehrten wird unseren Mitgliedern wiederum etwas ganz Besonderes geboten. Bemerkenswert ist, daß dieser Vortrag neu und bisher noch nirgends gehalten worden ist. ||

Eintritt für Mitglieder frei; für Ehefrauen und Kinder unserer Sektion, die nicht B.-Mitglieder sind, 0,50 RM., für Gäste 1,— RM. Eintrittsgeld.

Sektions-Versammlung am 7. Dezember 1927.

Der bekannte Alpenschriststeller Herr Walter Schmidtkunz aus München hielt in dieser Versammlung einen zweistündigen Vortrag über „Winterliche Bergfahrten in Lappland“.

Er führte die zahlreich erschienenen Mitglieder und Gäste zunächst durch die nördlichsten Teile Schwedens und dann durch das große, aber sehr schwach bewohnte Lappland und schilderte eingehend Land und Leute. Der Hauptzweck seiner Reise war, winterliche Bergtouren in dem ausgedehnten Berggebiet Lapplands auszuführen. Seine Erlebnisse bei der Besteigung der einzelnen Gipfel in Eis und Schnee, von denen ein Teil noch nie im Winter bestiegen war, die furchtbaren Eis- und Schneestürme und die Schwierigkeiten in der Orientierung, Unterkunft und Verpflegung während der beinahe sechswöchigen Dauer des Aufenthalts in der lappländischen Winterwüste, weitab der nördlichsten menschlichen Siedlungen, schilderte er in packender Weise. Besonderes Interesse erregte die fast endlose Wanderung auf Schneeschuhen von Lapplands Bergen zur norwegischen Küste bei größter Kälte und schweren Stürmen, während welcher er mit seinen Begleitern beinahe zugrunde gegangen wäre. Erläutert wurden seine Ausführungen durch prächtige Lichtbildaufnahmen und einen umfangreichen Film. Die Zuhörer waren sichtlich gebannt von den Schilderungen dieses kühnen Unternehmens, die einen Einblick gewährten in die nordische märchenhafte Winterpracht mit ihren wundervollen Lichterscheinungen.

Nach reichem Beifall der Zuhörer dankte der Vorsitzende dem Vortragenden und sprach die Hoffnung aus, daß die bevorstehende Expedition des D. u. De. A.-V. in die Anden Boliviens, an denen Herr Schmidtkunz teilnehmen wird, gelingen möge und wir später einen Vortrag über diese Expedition aus seinem Munde hören dürfen.

Der Sektion wünscht beizutreten:

Heise, Margarete, Studienrätin, Berlin W. 30, Starnbergerstraße 6, vorgeschlagen von den Mitgliedern Kurt Hallett, Berlin W. 30, Landshuterstraße 9/10, und Carl Hartmann, Potsdam, Sigismundstraße 6.

Die Antragstellerin hat sich lt. Satzung in der nächsten Sitzung bei Anruf vorzustellen. Sie wird gebeten, in der ersten Reihe Platz zu nehmen und bei Namensaufruf vorzutreten. Die Vorstellung muß auf jeden Fall innerhalb dreier Monate geschehen, sofern Sektionsitzungen in ihnen stattfinden. Andernfalls gilt das Aufnahmegesuch als zurückgezogen.

Sonnabend, den 4. Februar 1928

Winterkranz!

im Alten Fritz.

Loadschreiben.

Höets Oes Diandln, Buam oalle,
Mirks Enk guat und göbts sei Acht:
Kömmts zum Föst im Fotschertale
Am 4. Feber, obends 8.

Im „Alten Fritz“ ifts Föst a huier,
Der Wirt hot an Tiroler Wein.
Hobts nur koa Angst, er is nit teuer
Und toll Hamur bringts er Enk ein.

Dös Cini-Geahn kost lei an Duark,
Os solltets Enk dadrüber freien.
Mitglieder zoahlen blos „3woa Mark“,
„Drei Mark“ werd Gäste nit gereuen.

Dös Kindsvolk, woas nit 16 Joahr,
Dös loakts dohoam für dösmal noch;
Doch loakts mitgehn die Jugendschoar,
Dö toanzt und hupft zu gerne doch.

Beim Buam „Denzki“, fesch, galoant,
Os wifts ja „Brandenburger Stroaß“
Und „Linden-Ecke“ wohlbekoant,
Holts Kartl'n vor her Euch zum Spoaß.

Dös Föstgewoand ist Alpentroacht;
Wer koane hot, des war nit schlimm:
A Deandlgewänd is schnell gemoacht,
Und geahn tats au im Sportkostüm.

Für Stoadtfräck is bei ins koa Platz,
Die dersen goar net eini liagn,
Dös gäb sunst do e schlimme Haß,
Dö würden schleunt außi flagn.

Bringts Gaudi mit, no hoats ka Not,
Tollts Enk recht gründli aus,
Bis doarten rufen „Pfüat Enk Gott“
Die Buam Spatz und Schauff.

Einlaßkarten sind in der Zeit vom 25. Januar bis 3. Februar zu lösen.

Veränderungen des Mitgliederbestandes der Sektion.

Zugang:

Nr. 1/1928	Gerref, Eva	ohne Beruf	Potsd., Hohenzollernstr. 16,
Nr. 2/1928	Haym, Erna	Prokuristin	Potsd., Kronprinzenstr. 38,
Nr. 3/1928	Loewe, Helene	Schneidergehilfin	Potsd., Kronprinzenstr. 24,
Nr. 4/1928	Oswald, Charlotte	Gewerbeschülerin	Potsd., Brandenburger Straße 4,
Nr. 5/1928	Ripp, Herbert	Kaufmann	Potsd., Kastanienallee 24,
Nr. 6/1928	Rüttermann, Charlotte	Berufsgenossen- schaftsassistentin	Potsd., Stiftstraße 8,
Nr. 7/1928	Rüttermann, Elisabeth	Lehrerin	Potsd., Stiftstraße 8,
Nr. 8/1928	Schroeder, Hermann, Dr.	Rechtsanw. u. Notar	Potsd., Moltkestraße 26,
Nr. 9/1928	Strecker, Heinz,	Bankbeamter	Potsd., Hohenzollernstr. 30,

aufgenommen durch Beschluß des Vorstandes vom 4. Januar 1928.

Durch Beschluß der Hauptversammlung ist neben dem Jahresbeitrage (A.-Mitglieder 15,—, B.-Mitglieder 7,—) eine Umlage festgesetzt worden (A.-Mitglieder 12,—, B.-Mitglieder 6,—). Die Einzahlung des Beitrages und der Umlage kann in Raten erfolgen und zwar entweder in der Geschäftsstelle, Linden- und Brandenburgerstraßen-Ecke, oder durch Überweisung an die Girokasse der Stadt Potsdam, Konto 326. Über jede Zahlung wird quittiert. Um die Arbeit für den Schatzmeister zu erleichtern, wird gebeten, möglichst hohe Teilbeträge einzuzahlen.

Der Jahresbeitrag muß bis 31. März 1928, die Umlage bis 1. Oktober 1928 gezahlt sein.

Die Zeitschrift 1928, Preis 3,75, muß im Januar bestellt und bezahlt werden.

Nach der Satzung des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins (1927) dürfen als B.-Mitglieder nur geführt werden

- Ehefrauen von Mitgliedern,
- dem elterlichen Hausstand angehörige, unter 20 Jahre alte Söhne und Töchter von Mitgliedern,
- junge Leute zwischen 18 und 25 Jahren, die noch in der Berufsausbildung begriffen sind und nicht über eigene Einkünfte verfügen,

- d) Mitglieder, die das 60. Lebensjahr vollendet haben und ununterbrochen 20 Jahre dem Gesamtverein angehören, sofern ihnen auf ihren Antrag von ihrer Sektion eine entsprechende Ermäßigung des Sektionsbeitrages bewilligt worden ist.

Mitgliedern in schwieriger wirtschaftlicher Lage kann vom Vorstand auf Antrag ausnahmsweise eine Ermäßigung des Beitrages zugewilligt werden.

Die Sektionsbücherei ist im Monat Januar am Mittwoch, den 18. Januar, von 7:30—8 Uhr abends, am Donnerstag, den 26. Januar, von 6—6:30 Uhr abends geöffnet.

Beiträge zu den **Sektions-Nachrichten** müssen bis 25. des vorhergehenden Monats dem Schriftleiter zugehen.



Buchdruckerei Paul Meyer, Potsdam, Am Neuen Markt 11

Nachrichten

der Sektion Potsdam

des Deutschen und Oesterreichischen Alpen-Vereins, e. V.

<p>Geschäftsstelle: Potsdam, Lindenstr. 17, Schlagmeister C. Benžki, Fernruf Potsdam 3878. Geöffnet: Montag nachm. von 4—6 Uhr, Donnerstag vorm. von 9—11 Uhr.</p>		<p>Anschrift des Vorstehenden: Carl Gottwald, Potsdam, Luisenplatz 2, des stellb. Vorstehenden: Dr. Ludwig Disqué, Potsd., Allee n. Sanssouci 3, des Schriftführers: Erich Fromm, Potsdam, Am Schragen 45,</p>
<p>Bücherei: Potsdam, Godtzstr. 11, (Nico- lai-Gemeindefaal). Ausgabezeiten werden für jeden Monat besonders festgesetzt.</p> <p>Bankverbindung: Girokasse Potsdam Nr. 326.</p>		<p>Für die Schrift- leitung ist der Schriftführer ver- antwortlich.</p>

Nummer 2

Potsdam, Februar 1928

3. Jahrgang

Ankündigungen des Vorstandes

Sektionsitzung

am **Mittwoch**, den 22. Februar 1928, abends 8 Uhr, im Gemeindefaal der Nicolai-Gemeinde, Godtzstr. 11.

Tagesordnung:

1. Geschäftliches.
2. **Bildervortrag** des Herrn Stadtbaurats a. D. Hermann Sattler, Braunschweig,

Aus Innsbrucks Bergwelt.

Eintritt für Mitglieder frei; für Ehefrauen und Kinder unserer Sektion, die nicht B.-Mitglieder sind, 0,50 RM., für Gäste 1,— RM. Eintrittsgeld.

Bezahle rechtzeitig deinen Jahresbeitrag!

Veränderungen des Mitgliederbestandes der Sektion.

Zugang:

Nr. 10/1928

Heise, Margarete, Studienrätin, Berlin, W 30, Starnbergerstraße 6, aufgenommen durch Beschluß des Vorstandes vom 1. Februar 1928.

Ihre Aufnahme in die Sektion Potsdam haben nachgesucht:	Vorgeschlagen von den Mitgliedern:
Helwig, Burghard, Dr., Apotheker und Botaniker, Zehlendorf-Mitte, Riemeisterstr. 63,	Carl Gottwald und Ernst Bengki sen.
v. Woeller, Bertha, Oberin der Kaiserin-Augusta-Stiftung, Potsdam, Albrechtstr. 20—24.	Friedrich Schulz und August Bramstedt

Die Antragsteller haben sich lt. Sitzung in der nächsten Sitzung bei Aufruf vorzustellen. Die Vorstellung muß auf jeden Fall innerhalb dreier Monate geschehen, sofern Sektionsitzungen in ihnen stattfinden. Andernfalls gilt das Aufnahmegeßuch als zurückgezogen.

Nach der Sitzung des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins (1927) dürfen als **B.-Mitglieder** nur geführt werden

- Ehefrauen von Mitgliedern,
- dem elterlichen Hausstand angehörige, unter 20 Jahre alte Söhne und Töchter von Mitgliedern,
- junge Leute zwischen 18 und 25 Jahren, die noch in der Berufsausbildung begriffen sind und nicht über eigene Einkünfte verfügen,
- Mitglieder, die das 60. Lebensjahr vollendet haben und ununterbrochen 20 Jahre dem Gesamtverein angehören, sofern ihnen auf ihren Antrag von ihrer Sektion eine entsprechende Ermäßigung des Sektionsbeitrages bewilligt worden ist.

Mitgliedern in schwieriger wirtschaftlicher Lage kann vom Vorstand auf Antrag ausnahmsweise eine Ermäßigung des Beitrages zugestimmt werden.

Die Sektionsbücherei ist im Monat Februar 1928
am Donnerstag, den 16. Februar von 6—7 Uhr,
am Mittwoch, den 22. Februar von 7¹/₂—8 Uhr

geöffnet.

Nachrichten aus dem Sektionsleben

Sektionsversammlung am 18. Januar 1928.

Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung mit der Begrüßung der zahlreich erschienenen Gäste und Mitglieder und gab seiner Freude darüber Ausdruck, daß wieder zwei Mitglieder der Sektion ihre 25. jhr. Zugehörigkeit zum

D. u. De. A.-V. feiern konnten: Frau Marie Baumgart und Herr Paul Baumgart. Herr P. Baumgart ist uns seit langem als einer unser Tüchtigsten bekannt; die Sektion ist stolz auf ihn; er ist es wert, unserem bergsteigerischen Nachwuchs als Vorbild empfohlen zu werden.

Dann erteilte der Vorsitzende dem Vortragenden des Abends, Herrn Prof. Dr. Willi Ramme, Rustos am Zoolog. Museum der Universität Berlin, das Wort zu seinem Vortrage: „Im Schatten des Ararat.“ Da Herr Dr. R. erst Ende August v. Jhrs. von seiner Forschungsreise zurückgekehrt ist, hatte die Sektion Potsdam den Vorzug, zuerst mit den Ergebnissen derselben bekannt gemacht zu werden. Beschützt von der russischen Regierung und den Behörden anderer Länder konnte der Vortragende seine Reise durch den Kaukasus, durch Armenien und Persien, und Uferbeidschan ungehindert ausführen. Der Vortragende zeigte neben Gebirgsbildern von seltener Schönheit, die das Herz jedes Alpinisten höher schlagen ließen, auch Bilder von Land und Leuten, aus denen man hätte annehmen können, daß dort die Zeit Jahrhunderte lang still gestanden hat. Die Momentbilder aus dem Insektenleben, dem eigentlichen Forschungsgebiet des Vortragenden, waren sehr interessant und lehrreich und fanden großen Beifall. Trotzdem die sonst übliche Zeit der Vortragsdauer bei weitem überschritten wurde, zeigten die Zuhörer keine Ermüdung, sie kargten nach Beendigung der interessanten Ausführungen nicht mit ihrem Beifall. In kleinem Kreise wurde, trotz der späten Stunde, das Zusammensein im Schulfleißkaffee fortgesetzt. Rl.

Fest im Fotscher Tal am 4. Februar 1928.

„Das war wirklich ein gemüthlicher Abend“, war das allgemeine Urteil über unser Fest im Fotscher Tal. Es herrschte Hamur und Gaudi wie selten. Eine bunte Fülle prächtiger Buam- und Deandel-Gestalten sah man im Tanze sich drehen, als man mit akademischer Verspätung den Eingang zum Fotscher Tal gewonnen hatte. Gleich beim Eintritt fielen einem überall die bekanntesten Gesichter unserer „Unentwegten“ auf, waren doch die geschmeidigen Tänzer mit ihren liebreizenden Partnerinnen die ersten, die den Reigen eröffneten und, wie man hörte, auch die letzten, die gegen Morgen ihre Schritte heimwärts lenkten.

Vertrauensvoll hatte man die Veranstaltung in unser neues Arbeitsgebiet gelegt, schon um dadurch zu dokumentieren, daß auch in den Feierstunden die Gedanken unserem großen Ziele, der Potsdamer Hütte, gewidmet sein müssen. Wenn auch die Erwartungen des Festausschusses, der in langer Vorarbeit die Vorbedingungen für die Veranstaltung geschaffen hat, hinsichtlich des Besuches nicht ganz erfüllt worden sind, so hat uns doch unser Vertrauen auf einen günstigen finanziellen Abschluß nicht getäuscht. Es muß aber hierbei gesagt werden, daß dieser finanzielle Erfolg, der unserer Hüttenkasse zugute kommt, sich noch größer hätte gestalten lassen, wenn unsere Mitglieder in höherer Zahl der Einladung unseres Festausschusses gefolgt wären. Wir können diesem keine größere Freude machen, als die, auf den nächsten Festen alle zu erscheinen. Wenn

daneben dieser oder jener noch liebe Freunde, durch die unser Zusammengehörigkeitsgefühl nicht beschränkt wird, mitbringt, so wird das den Festausschuß nicht verdrängen. Ein Familienfest war es, ein Fest uneigennütziger Freude und urwüchsiger Natürlichkeit. Das kleine Bild, das aus dem Leben des Gebirgsbewohners uns auf der Bühne gezeigt wurde, knüpfte bald das Band, das uns mit den Bergen verbindet. Daß dies uns einigende Band immer fester geschlungen wurde, dafür sorgte nicht zuletzt die Plattlgruppe, die mehrere Male uns durch ihre Tänze erfreute. Die Fortschritte, die diese Gruppe in letzter Zeit gemacht, konnte merkbar nur der empfinden, der selbst Interesse für die Tänze hat und ihre Pflege und Erhaltung als Arbeit im Sinne des rechten Bergsteigergeistes anerkennt. Und wenn der bergsteigerische Nachwuchs, für den die Gruppe den Hauptquell mit bildet, später auf seinen Fahrten mit derselben Begeisterung seine Ziele angeht, so ist uns um das Wohl der Sektion nicht bange.

Der Vorstand war am Abend ausgeschaltet; er erfüllte hier und da nur gesellschaftliche Pflichten, im übrigen lag alles in den bewährten Händen des Festausschusses, der sich bei der Tombola durch die Freude auf den Gesichtern der Gewinner für seine Mühe bezahlt gemacht hat. Ein Tuffelmaler hatte für die künstlerische Ausschmückung der Salwände gesorgt. Manches Schmunzeln auf den Gesichtern der Sektionsmitglieder verriet, daß ihnen die Gedanken des Künstlers, mochten sie nun zurückschweifern in vergangene Zeiten oder Wünsche für die Zukunft ausdrücken, verständlich waren. Daß wir mit unserem Hausmusikus und seiner Kapelle keinen schlechten Griff gemacht haben, dürfte allen Anwesenden klar geworden sein. Er hat ununterbrochen in altbewährter Weise alte und neue Musik zu Gehör gebracht und auch seinen Mann noch gestanden, wenn andere „fielen“. Die Stimmung war bis in die Frühe echt und unverfälscht. Und als der kühle Morgenwind die Nachnebel zerstieß, grüßte er wie ein frischer freier Hauch aus den Bergen die heimkehrenden Wanderer. E. F.

Mitteilungen der Sondergruppen

Plattlgruppe

Montag, 13. Februar 1928, 20 Uhr, Übungsabend,
 Montag, 27. Februar 1928, 20 Uhr, Übungsabend,
 Montag, 12. März 1928, 20 Uhr, Übungsabend,
 Gesellschaftshaus „Alter Fritz“, Zimmerstraße 10—11.


Beiträge zu den Sektionsnachrichten müssen
 bis 25. des vorhergehenden Monats
 dem Schriftleiter zugeleitet werden.

Buchdruckerei Paul Meyer, Potsdam, Am Neuen Markt 11

Nachrichten

der Sektion Potsdam

des Deutschen und Oesterreichischen Alpen-Vereins, e. V.

<p>Geschäftsstelle: Potsdam, Lindenstr. 17, Schatzmeister E. Benzkt, Fernruf Potsdam 3878. Geöffnet: Montag nachm. von 4—6 Uhr, Donnerstag vorm. von 9—11 Uhr.</p>		<p>Anschrift des Vorsigenden: Carl Gottwald, Potsdam, Luisenplatz 2, des stellv. Vorsigenden: Dr. Ludwig Disqué, Potsd., Alleen-Saußonci 3,</p>
<p>Bücherei: Potsdam, Hodißstr. 11, (Nico- lai-Gemeindesaal). Ausgabeweiten werden für jeden Monat besonders festgelegt.</p>		<p>des Schriftführers: Erich Fromm, Potsdam, Am Schragen 45, des Bücherwarts (zugleich stellv. Schriftf.): Gerda Barth, Potsd., Margaretenstr. 2, des Fahrtenwarts: Erich Timm, Potsdam, Drevesstr. 26.</p>
<p>Bankverbindung: Girokasse Potsdam Nr. 326.</p>		<p>Für die Schrift- leitung ist der Schriftführer ver- antwortlich.</p>

Nummer 3

Potsdam, März 1928

3. Jahrgang

Ankündigungen des Vorstandes

Sektionsitzung

am **Mittwoch, den 21. März 1928**, abends 8 Uhr, im Gemeindesaal
 der Nicolai-Gemeinde, Hodißstr. 11.

Tagesordnung:

1. Geschäftliches.
2. **Lichtbildervortrag** unseres Sektionsmitgliedes, des Herrn
 Ministerialamtmanns Richard Göring:
Luzern und der malerische Vierwaldstädtersee,
 unter besonderer Berücksichtigung der Talsage.
3. Verschiedenes.

Eintritt für Mitglieder frei; für Ehefrauen und Kinder unserer
 Sektion, die nicht B.-Mitglieder sind, 0,50 RM., für Gäste 1,— RM.
 Eintrittsgeld.

Die Sektionsbücherei ist im Monat März 1928

am Mittwoch, den 21. März, von 7¹/₂—8 Uhr abends und
am Donnerstag, den 29. März, von 6—7 Uhr abends

geöffnet.

Der Jahresbeitrag ist bis 31. März, die Umlage bis 1. Oktober 1928 zu zahlen.

Um Innehaltung der Zahlungsfristen wird dringend gebeten!

Die Zahlung der Umlage kann auch in Raten erfolgen und zwar entweder in der Geschäftsstelle, Linden- und Brandenburgerstraßen-Ecke, oder durch Überweisung an die Girokasse der Stadt Potsdam, Konto 326.

Die Zeitschrift 1928, Preis 3,75 RM., muß bis 31. März 1928 bestellt und auch bezahlt sein.

Veränderungen des Mitgliederbestandes der Sektion.

Zugang:

Nr. 11/1028
Helwig, Burghard, Dr., Apotheker u. Botaniker Zehlendorf-Mitte,
Riemelzierstraße 63,

Nr. 12/1928
v. Moeller, Bertha Oberin der Kaiserin Potsdam,
Augusta-Stiftung Albrechtstr. 20—24.

Ihre Aufnahme in die Sektion Potsdam haben nachgesucht:	Vorgeschlagen von den Mitgliedern:
Foelmer, Annemarie, ohne Beruf, Potsdam, Marienstraße 35	Heinrich Schwenhard und Erich Fromm.

Die Antragsteller haben sich lt. Sitzung in der nächsten Sitzung bei Aufruf vorzustellen. Die Vorstellung muß auf jeden Fall innerhalb dreier Monate geschehen, sofern Sektionsitzungen in ihnen stattfinden. Andernfalls gilt das Aufnahmegeſuch als zurückgezogen.

Die

Fahrtenberichte

werden in No. 4 (Sekt.-Nachrichten für April) veröffentlicht.

Nachrichten aus dem Sektionsleben

Die Sektionsversammlung am 22. Februar 1928

brachte uns einen Vortrag des in alpinen Kreisen nicht unbekanntem Stadtbaurats Sattler aus Braunschweig. Während die beiden letzten Sektions-Vorträge Schilderungen aus fernen Landen brachten, wurden wir diesmal in das Herz Tirols geführt. „Vergfahrten in Innsbrucks Umgebung“ war der Inhalt der reichen Schilderung. Einleitend erzählte der Vortragende seine Erlebnisse in der winterlichen Herrlichkeit des Fernwallgebieten im Westen Tirols. Anschließend wurden wir von der alten Salzstadt Hall aus in die Innsbrucker Nordkette und zwar in die Salzberge und das Bettelmurfsgebiet geführt, um von dort zurück über Hall die südöstlich Innsbrucks gelegene, allgemein wenig besuchte, aber sehr reizende Bergkette vom Volderertal aus aufzusuchen. Nachdem uns der Vortragende mit den Schönheiten dieses Bergstocks bekannt gemacht hatte, geleitete er uns in die südwestlich Innsbrucks gelegene Dolomitenkette, die Kalkkögel. Dies prachtvolle Gebiet, der Glanzpunkt der Innsbrucker Bergwelt, hatte für uns noch besonderes Interesse, ist es doch der unmittelbare östliche Nachbar unseres neuen Arbeitsgebietes, des Fotschertales. Der 1¹/₂ stündige fesselnde Vortrag dieses begeisterten Bergfreundes wurde von einer großen Anzahl prächtiger farbiger Lichtbilder nach eigenen Aufnahmen des Vortragenden unterstützt. Reicher Beifall lohnte den Redner.
Go.

Zu dem oben besprochenen Vortrage nimmt ein Mitglied unserer Sektion noch in einer besonderen Zuschrift Stellung:

Über das Thema

Aus Innsbrucks Bergwelt

sprach am 22. 2. Herr Stadtbaurat a. D. Sattler. Eine Faustskizze gab einen knappen Überblick über die Lage der einzelnen Berggruppen um Innsbruck. Dazu erschien am äußersten (West-)Rande des Bildes der Axlberg, während Samnaun- und Fernwallgruppe nicht verzeichnet waren. Gerade diese beiden Gruppen wählte Herr Sattler als ersten Teil seines Vortrages. Um kein falsches Bild unter den zahlreichen Zuhörern aufkommen zu lassen, müssen wir uns die Frage vorlegen: Was verstehen wir unter der Bergwelt eines Ortes? Doch wohl nur solche Gruppen und Gipfel, die in der Nähe des Standortes liegen und deren Lage man in unmittelbarer Beziehung zu diesem sehen kann. Das trifft m. E. bei der Samnaun- und Fernwallgruppe nicht zu, ist doch eine verhältnismäßig lange Bahnfahrt mit dem Erreichen der Talstation verbunden, in unserem Falle Landeck (Wiesberg) und St. Anton. Einheimische Bergsteiger pflegen ja oft die Nacht zur Anreise zu benutzen. Wir Norddeutschen aber sind nur einmal im Jahre dort unten und wechseln dann lieber den Standort, als daß wir lange Anfahrten übersehen müssen. So können wir beide genannten Gruppen nicht zu Innsbrucks Bergwelt rechnen. Vielleicht hatte der Vortragende auch diesen Gedanken, da er ja die Gruppen in seine Skizze nicht aufnahm und so einer Verzerrung des Bildes vorbeugte.
Paul Heinrich.

Einen herben Verlust erlitt unsere Sektion durch den Tod des Herrn

Stadtkämmerer, Stadtrats i. R.

Hans Zwicker,

† 25. Februar 1928.

Seit 1912, nach seinem Übertritt aus der Sektion Magdeburg, gehörte er zu uns als einer der eifrigsten Förderer unserer alpinen Belange.

Während seiner fast zehnjährigen Zugehörigkeit zum Vorstande war er uns ein stets bereitwilliger, treuer Helfer und durch sein reiches Wissen ein hervorragender Berater. Sein allzeit verbindliches, hilfsbereites Wesen, sein feinsinniger goldener Humor und seine unübertreffliche Liebe zu Gottes gewaltiger Natur sichern ihm ein bleibendes Gedenken in den Herzen derer, die ihn gekannt und verstanden haben.

Mitteilungen der Sondergruppen

Plattlgruppe

Montag, 19. März 1928, 20 Uhr, Übungsabend,
Montag, 2. April 1928, 20 Uhr, Übungsabend,
Montag, 16. April 1928, 20 Uhr, Übungsabend,
Gesellschaftshaus „Alter Fritz“, Zimmerstraße 10—11.

Der Übungsabend am Montag, den 12. d. Mts. (vergl. Sektionsnachrichten Nr. 2/1928) fällt aus.

Beiträge zu den Sektionsnachrichten müssen bis 25. des vorhergehenden Monats dem Schriftleiter zugeleitet werden.

Buchdruckerei Paul Meyer, Potsdam, Am Neuen Markt 11

Nachrichten

Der Sektion Potsdam

des Deutschen und Oesterreichischen Alpen-Vereins, e. V.

Geschäftsstelle:
Potsdam, Lindenstr. 17,
Schwarzmeister G. Benzli, Fernruf
Potsdam 3878.
Geöffnet: Montag nachm. von
4—6 Uhr, Donnerstag vorm.
von 9—11 Uhr.



Bücherei:
Potsdam, Godtzstr. 11, (Nico-
lai-Gemeindefaal).
Ausgabezeiten werden für jeden
Monat besonders festgesetzt.

Für die Schrift-
leitung ist der
Schriftführer ver-
antwortlich.

Bankverbindung:
Girokasse Potsdam Nr. 326.

Anschrift

des Vorsitzenden:
Carl Gottwald,
Potsdam, Luisenplatz 2,
des stellv. Vorsitzenden:
Dr. Ludwig Disqué,
Potsd., Alleen-Sanssouci 3,
des Schriftführers:
Erich Fromm, Potsdam,
Am Schragen 45,
des Bücherwarts (zugleich stellv.
Schriftf.): Gerda Barth,
Potsd., Margaretenstr. 2,
des Fahrtenwarts:
Erich Timm, Potsdam,
Drebesstr. 26.

Nummer 4

Potsdam, April 1928

3. Jahrgang

Ankündigungen des Vorstandes

Sektionsführung

am Mittwoch, den 25. April 1928, abends 8 Uhr, im Gemeindefaal der Nicolai-Gemeinde, Godtzstr. 11.

Tagesordnung:

1. Geschäftliches.
2. Lichtbildervortrag des Herrn Amtrats Curt Voentjch, Berlin-Grünwald, Mitgliedes der Sektion Mark Brandenburg:
Oberstdorf, die Perle im Allgäu
3. Verschiedenes.

Für Mitglieder Eintritt gegen Vorzeigung der Mitgliedskarte 1928 frei; für Ehefrauen und Kinder, die nicht B.-Mitglieder sind, 0,50 RM., für Gäste 1,— RM. Eintrittsgeld.

Das

Sommerfest

am **Sonnabend, den 9. Juni 1928**, im **Luftschiffhafen** wird alle Sektionsmitglieder in alter Frische und Fröhlichkeit noch einmal vor Austritt der diesjährigen Bergfahrt beisammen sehen.

Halten Sie bitte den Tag für uns frei! Schon heute sind Sie dazu herzlichst eingeladen. Nähere Nachricht folgt.

Anschriften einzuladender Gäste können schon jetzt der Geschäftsstelle, Lindenstr. 17, mitgeteilt werden.

Die Sektionsbücherei ist im Monat April 1928

nur am **Mittwoch, den 25. April**, von 7:30—8:00 Uhr abends geöffnet.

Gesuchte Tourengesährten.

Meldungen für die Bergfahrt im Sommer 1928 nimmt die Geschäftsstelle entgegen.

Jahresbeitrag.

Dieser Nummer liegt für diejenigen Mitglieder, die mit ihrem Jahresbeitrag noch im Rückstand sind, ein Postscheckformular bei, das wir baldigst zur Bezahlung des Beitrages zu benutzen bitten.

Ihre Aufnahme in die Sektion Potsdam haben nachgesucht:	Vorge schlagen von den Mitgliedern:
Holle, Ludwig, Oberstabsveterinär a. D. prakt. Tierarzt, Potsdam, Schloßstr. 12	Carl Gottwald und Ernst Bengki sen.
Menckhoff, Walter, Dr. med. Facharzt f. Orthopädie, Potsdam, Breite Str. 27	Dr. Ludwig Disqué u. Frau Johanna Disqué

Die Antragsteller haben sich lt. Satzung in der nächsten Sitzung bei Aufruf vorzustellen. Die Vorstellung muß auf jeden Fall innerhalb dreier Monate geschehen, sofern Sektionsitzungen in ihnen stattfinden. Andernfalls gilt das Aufnahmege such als zurückgezogen.

Achtung, Aufnahme-Anmeldungen!

Die auf der 49. Hauptversammlung in Föls am 9. September 1923 bezüglich der Aufnahme von Mitgliedern in Sektionen des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins gefaßten Beschlüsse — „Fölscher Richtlinien“ — bestimmen u. a.:

„Jede Neuanmeldung ist unter Angabe von Namen und Stand des Bewerbers den Sektionsmitgliedern in geeigneter Weise bekannt zu geben.

Jedem Mitglied der Sektion steht das Recht zu, begründeten Einspruch gegen die Aufnahme zu erheben. Die Aufnahme darf erst erfolgen, wenn seit dem Tage der Bekanntgabe 4 Wochen verstrichen sind, Einspruch nicht erhoben wurde oder ein Einspruch durch die in der Satzung bestimmte Instanz zurückgewiesen ist.“

Unsere in der außerordentlichen Sektions-Hauptversammlung am 21. Oktober 1925 beschlossenen und vom Hauptauschuß des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins unter dem 16. November 1925 genehmigten Satzungen sehen insoweit eine Verschärfung vor, als die Frist von 4 Wochen nicht vom Tage der Bekanntgabe (durch die Sektions-Nachrichten), sondern vom Tage der persönlichen Vorstellung in der Sektions-Versammlung ab läuft. Neuaufnahmen vor den Sommerferien können daher nur noch erfolgen, wenn die Bewerber ihre Anträge bis 30. April dem Vorstand zuleiten und sich in der Sektions-Versammlung im Mai persönlich vorstellen.

Nachrichten aus dem Sektionsleben

Sektionsversammlung am 21. März 1928.

In unserer letzten Sektionsversammlung wurden uns keine steilen, kahlen Felsen mit Absturz- und Lawinengefahr, keine Eis- und Schneelandschaften und keine Schutzhütten mit zweifelhafter Unterkunstmöglichkeit gezeigt; sondern liebliche Ansichten voll Licht und Sonne, schön gelegene und behaglich eingerichtete Gasthäuser, elegant angezogene Frauen mit langen, fußbedeckenden Kleidern, riesigen Hüten und Sonnenschirmen. Es war eben eine Hochzeitsreise vor 25 Jahren! Und es war nur zu bedauern, daß die mit Sorgfalt aufgenommenen und sauber kolorierten Bilder nicht als Stereoskopbilder gezeigt werden konnten, da wären sie noch besser zur Geltung gekommen, so wie früher im „Panorama“. Solch ein Ding stand in Potsdam Ecke Jäger- und Brandenburgerstraße und für 35 Pfg. konnte man herrliche Reisen unternehmen. Ein praktischer Mann, den viele in der Sektion kennen und „schätzen“, hat als junger Ehemann seine Frau in ein Panorama geführt (Harzreise), und ihr nach der Vorführung gesagt: „So, mein Liebling, das war unsere Hochzeitsreise!“ Sie hat später nachgeholt und fürchterliche Abenteuer in den Bergen erlebt; er ist immer ein ruhiger Mann geblieben, der sich heute noch die Berge nur von unten ansieht.

Der starke Beifall, den die Versammlung dem Vortragenden spendete, der die Reise in wohlgelungener epischer Form zum Vortrag brachte, drückte den Dank aus für heiter verlebte Stunden. F.

Zusammenstellung

der von den Mitgliedern in der Zeit vom 1. 11. 26. bis 31. 10. 1927
unternommenen

Bergfahrten und Wanderungen.

a) Ski-Fahrten.

Ostalpen:

Araberger Alpen:

Araberger, Balfagehrjoch, Mattunjoch, Schindler Spitze, Flegelpaß,
Trittlücke: Heinrich
Maienkopf, Galzig, Araberger, Flegelpaß: Fr. Hamann

Karwendel:

Sonntagsköpfe, Solsteinhaus, Erlfattel, Kienjöhle: Barth

Ritzbüheler Alpen:

Ritzbüheler Horn, Ehrenbachhütte, Saalvogel, Rauber, Laub-
kogel: Baumgart

Silvretta:

Jamtalhütte, Wiesbadener Hütte, Ochsencharte, Madlener-Haus,
Saarbrückener Hütte, Zeinischoch: Devantier
Kronenjoch, Fuorela Tasna, Jamjoch, Hintere Jamspitze, Piz
Urezzas, Fuorela Chalaus, Vorderer und Hintere Augsten-
spitze, Piz Urtschaj dabaint und datoura, Ochsencharte:
Heinrich, Dr. Mertens
Timberpaß, Breite Krone, Piz Tasna, Dreiländer Spitze, Bischofs-
spitze, Piz Faschella, Piz Davo Sasse: Dr. Mertens
Bieler Höhe: Heinrich

Stubaier Alpen:

Waldrastjoch, Maria Waldrast: Peschel

Westalpen:

Bernina:

Muraigl-See, Berninapaß, Diavolezzapaß, Kascherhütte,
Fuorela Galuver, Fuorela Gurley, Bovalhütte, Fuorela
Selwer: Dr. Tynke

Deutsche Mittelgebirge:

Harz:

Brocken, Achtermann, Stüberhai, Bruchberg, Rehberg, Wurm-
berg: Devantier

Riesengebirge:

Krüger, Mahly, Nielebock, Dr. Tynke

b) Sommer-Fahrten:

Ostalpen:

Allgäuer Alpen:

Kreuzeck: Heine, Rienow
Zugspitze: Heine, Schäffer

Araberger Alpen:

Ulmer Hütte, Bieler Höhe, Madlener-Haus, Wiesbadener Hütte,
Douglas-Hütte, Alp Vera-Joch, Schweizer Tor, Defenpaß,
Lindauer Hütte: Prehm

Berchtesgäddener Alpen:

Burtschellerhaus: Prof. Rosenbach, Wachwig
Kärlinger Hütte, Riemannhaus: Müller, Prehm
Hoher Göll, Alpecharte, Gr. Archenkopf, Brettriedel, Hohes
Brett, Torrener Joch: Dürre, Heinrich
Hoheck: Eckert, Müller
Mittelspitze: Eckert
Wagmann: Faltin, Müller, Prof. Rosenbach
Schafberg: Kluge
Untersberg, Hochthron: Müller
Griescharte, Hochkönig: Barth

Glocknergruppe:

Stüblhütte: Kirchhoff
Mindener Hütte: Kluge
Glorahütte, Glocknerhaus: Schwenyar
Groß-Glockner: Dr. Herbe, Dürre, Rathmann, Heinrich
Pfandelscharte: Kirchhoff, Rennes, Nielebock, Schwenyar,
Schauf
Kaiser Tauern: Dürre, Heinrich, Priebe
Gr. Burgstall: Dürre, Heinrich, Rennes
Gaisstein, Rigensteinhorn, Maurerkogel, Kammernscharte, Focher-
kopf, Gr. Wiesbachhorn, Wielinger Scharle, Hinterer
Bratschenkopf, Glocknerin, Vanitzscharte, Johannisberg, Obere
Sdenwinkelscharte, Hohe Rißl: Dürre, Heinrich
Hoher Gang: Kullmann
Arthur Schmid-Hütte, Säuleck, Döffener Scharle, Schnee-
winkelspitze, Lonaspitze, Grauleitenspitze, Korntauern, Wois-
kenscharte, Lieskehle, Hindenburghöhe: Meini ke, Herrmann
Riffelthor, Kesselkopf: Dürre, Heinrich, Priebe

Hohe Tauern:

Defregger, Johanneshütte: Klepp
Hagener Hütte: Kluge, Herrmann
Neue Prager Hütte: Kirchhoff, Klepp, Schwenyar
Alte Prager Hütte: Kirchhoff, Schwenyar
St. Pöltener Hütte: Schwenyar
Kürfinger Hütte: Kirchhoff, Packheiser

Warnsdorfer Hütte: Eckert, Packheiser
 Rudolfshütte: Schneider, Pehm
 Hannoverhaus: Kluge, Schauf
 Franz Josephshaus: Kirchhoff, Nielebock, Schweydar
 Geißelkopf: Kluge
 St. Benediger: Eckert, Kirchhoff, Plath, Packheiser
 Fr. Schöning, Bengki, Rennes, Klepp, Barth
 Krimmler Thöl: Priebe, Eckert, Packheiser, Rennes
 Gamspigel: Eckert, Rennes, Barth
 Rals-Matreier Thöl: Pehm, Schäffer, Fr. Schöning,
 Bengki, Priebe, Klepp, Schweydar
 Wildkogel: Kirchhoff, Schauf,
 Felber Tauernpaß; Kesselkogelthöl: Fr. Schöning, Bengki,
 Klepp
 Rainer Scharte: Fr. Schöning, Bengki, Plath, Klepp
 Zwölferkogel, Granatspitze, Landeckkopf: Barth
 Sonnblick: Barth, Rathmann, Herrmann
 Güssenbauerspizze, Schneewinkelspizze, Giesener Hütte, Quisburger
 Hütte, Baumbachspizze, Schareck, Kolm, Bockkarscharte,
 Bäckstein: Herrmann
 Säuleck, Lörriegel, Lassacher Rees: Schauf

Kaisergebirge:

Gruttenhütte, Gaudeamushütte, Vorderkaisersfeldenhütte: Klepp
 Stripfenjoch: Albrecht, Klepp, Rienow, Fr. Schöning,
 Schweydar, Bengki
 Stripfenkopf: Kirchhoff
 Ellmauer Tor: Kirchhoff, Klepp, Fr. Schöning, Bengki
 Goinger Halt: Klepp, Fr. Schöning, Bengki, Wiese
 Pyramidenspizze: Albrecht, Klepp, Fr. Schöning
 Totenkitchl: Rathmann, Wiese
 Predigtstuhl, Fleischbank, Ellmauer Halt: Wiese

Karwendelgebirge:

Karwendelhaus: Gadebusch, Schweydar
 Falkenhütte, Lampenjoch: Schweydar
 Eppzirler Scharte, Schüttelkarspizze, Jägersruh, Erlsattel, Großer
 und Kleiner Solstein: Pegold
 Innsbrucker Nordkette: Gottwald
 Plumsenjoch, Hohloch, Spielsjoch, Hochalmsattel: Rienow
 St. Bettelwurfspizze: Beelitz
 Soiernspizze, Brunsteinspizze: Ehler
 Reitherspizze: Beelitz, Dr. Disqué, Ehler, Rienow

Ritzbüheler Alpen: Wildkogel, Filzenhöhe, Laubkogel, Schöntaloch,
 Stangenjoch: Dürre, Heinrich
 Schmittenhöhe: Eckert, Nielebock
 Wildkogel: Barth, Prof. Rosenbach

Montafon:

Wormser Hütte, Kapelljochspizze: Richter

Dythaler Alpen:

Ramolhaus: Albrecht, Heine
 Samoarthütte: Albrecht, Gadebusch, Heine
 Ramoljoch: Albrecht, Gorke, Prof. Widenmann
 Franz Sennhütte, Pinniser Joch, Waldrast: Radeke
 Daunjoch—Bildstöckloch: Dr. Herde
 Schrankogel: Dr. Herde, Pegold
 Wildgratscharte, Schrandele: Pegold
 Breiter Grieskogel, Gänsekragen, Winnebachseejoch: Dr. Herde
 Similaun: Albrecht, Heine, Gadebusch, Professor
 Widenmann
 Brunnenkogel: Albrecht, Konopatzky
 Schafkogel: Heine
 Wilder Freiger, Wilder Pfaff: Beelitz, Dr. Disqué
 Zuckerhüttl: Dr. Herde
 Schaufelspizze, Isidorieder: Pegold
 Wildspizze: Gorke, Pegold, Prof. Widenmann
 St. Burgstall: Konopatzky, Pegold, Radeke
 Seejöchl: Beelitz, Pegold
 Schlicker Scharte, Seespizze, Marchreispizze, Akademikerscharte,
 Sonnbachsberg: Pegold
 Niederjoch, Brockkogelpaß, Guslarjoch, Kesselwandjoch: Prof.
 Widenmann
 Bernagthütte, Hintergrasalm, Kreuzspizze: Gadebusch
 Pizthaler Joch: Gorke, Priebe
 Ölgrubenspizze: Priebe
 Langthaler Eck, Hohe Mut: Rienow

Dritlergruppe:

Payerhütte, Schaubachhütte: Dornbusch, Heine, Nöske
 Tabarettahütte: Dornbusch, Nöske, Prof. Widenmann
 Stilsferjoch: Beyert, Prof. Widenmann
 Zufallspizze: Heine
 Dritler: Heine, Nöske, Plath, Prof. Widenmann
 Hintergrathütte, oberer Suldenferner, Düsseldorf Hütte, Eissee-
 paß, Cafatahütte, Cevedale: Nöske
 Hinteres, Vorderes Schöneck, Langer Stein, Ruhboden, Ma-
 dritschjoch, Bärenkopfscharte: Plath

Rag:

Ragalpe: Herrmann
 Wanderungen in der Rag: Gottwald

Sextener Dolomiten:

Sirabajoch, Hochbrunner Scheide, Oberbachajoch, -spizze, Cima
 Una, Pian del Corallo, Paternsattel, Kl. Zinne, Falsaregopaß,
 Passo Valles, Passo di Rolle, Passo della Rosetta, Travig-
 noloopaß, Cima Corona, Cimone della Pala: Fr. Hamann

Steinernes Meer:

Funtenseehütte: Prof. Rosenbach
Sagereckwand, Funtensee: Pfrehm

Stubai Alpen:

Materspizze: Rennes, Priebe
Bildstöcklloch, Schaufelspizze: Priebe
Simminger Jöchl: Erdmann, Rennes, Priebe
Peiljoch: Erdmann, Rennes, Priebe
Winnebachjoch, Gänsekragen: Loewe
Erkundungswanderungen in den nördlichen Stubai Alpen:
Gottwald, Fromm

Wettersteingebirge:

Hochalpspizze, Hupfsteitenjoch: Rienow
Kamseider Scharte, Sommerstein: Priebe

Zillertaler Alpen:

Kellerjoch: Schneider
Schönbichler Horn: Erdmann, Rennes, Schneider, Wiese
Furtschagelhaus, Dominikushütte: Schneider
Alpeiner Scharte: Erdmann, Rennes
Brandberger Joch: Schäffer
Rainbach-, Kofkar-, Gams-, Melker-Scharte: Erdmann
Dchsner: Wiese
Gerlosplatte, Tuxerjoch: Priebe
Schwarzenstein: Rennes

Westalpen:

Berninaalpen:

Schasberg, Muottas Muratgl, Tschierca Hütte, Boval Hütte
Alz-Languard: Schulz, Richter

Dauphiné:

Tête de la Maye, Promontoise Grat, Grand Pic de la Meije,
Brèche Sigmondj, Pic Zentral, Aigle Hütte, Vallon Hütte
Col de la Temple, Pic Coolidge, Col des Avalanches:
Baumgart

Graubündener Alpen:

Arojer Weißhorn, Brügger Horn, Tschuggen: Hartmann

Walliser Alpen:

Matterhorn: Jöhnk
Buochser, Stanzler Horn: v. Schatteburg
Zur Fluh Hütte, Rimpfischhorn, Gandeegg-Hütte, Breithorn:
Baumgart

Andere Berggebiete:

Aetna:

Dr. Senkptel

Hohe Tatra und Beeser Kalkalpen:

Kopoke Sed, Vidly Greiner, Staleny, Zadné, Kosiary,
Ternyhaus, Schlesieryhaus: Dr. Herberg

Ligurischer Apennin:

Gottwald

Südtirol.

Solange deine Fluren prangend blühen
Und deiner Felsen Rosenmunder glühen,
Solange leuchtet deiner Firne Schein,
Wird Südtirol für uns dein Name sein!
Hanns Barth, Wien.

Besucht die deutschen Brüder in Südtirol!

Nicht nur das geistige Band, das uns mit dem Deutschtum Südtirols verbindet, wird durch unseren Aufenthalt bei den Stammesbrüdern enger geknüpft, auch wirtschaftlich werden sie durch unseren Besuch gestützt und dadurch in ihrem Widerstand gegen die Verwässerung gestärkt.

Mitteilungen der Sondergruppen

Wandergruppe II.

Dienstag, 10. April, Treffpunkt 3:15 Uhr, Potsdam, Hauptbahnhof (Vorortzug):
Neubabelsberg, Stahnsdorfer Friedhof, Machnowe Schleuse,
Dreilinden, Wannsee.

Dienstag, 24. April, Treffpunkt 3 Uhr, Potsdam, Luftschiffhafen, Endstelle
der Straßenbahnlinie A: Geltow, Bergmeierei, Baum-
gartenbrück.

Dienstag, 8. Mai, Treffpunkt 3 Uhr, Potsdam, Sanssouci, Große Fontaine:
Lindstedt, Ehrenpfortenberg, Golm, oder Wildpark, Werder.

Sonntag, 13. Mai, Fahrt in den Spreewald. Abfahrt am Sonnabend-
Nachmittag. Näheres wird den Teilnehmern noch bekannt
gegeben.

Dienstag, 22. Mai, Treffpunkt 3 Uhr, Potsdam, Schützenplatz: Ravensberge,
Teufelssee, Wilhelmshorst, Wannsee.

Mittwoch, 30. Mai (4. Pfingstfeiertag), Treffpunkt 3 Uhr, Potsdam,
Spandauerstraße, Endstelle der Straßenbahnlinie C: Nedlitz
(Mai-B.)

Platzgruppe

Montag, 16. April 1928, 20 Uhr, Übungsabend;
Sonntag, 22. April 1928, 16 Uhr, Stiftungsfest und Banner-
weihe (im kleinen Saal);
Montag, 30. April 1928, 20 Uhr, Übungsabend;
Montag, 14. Mai 1928, 20 Uhr, Übungsabend.
Gesellschaftshaus „Alter Fritze“, Zimmerstraße 10—11.

Beiträge zu den Sektionsnachrichten müssen
bis 25. des vorhergehenden Monats
dem Schriftleiter zugeleitet werden.



Nachrichten

der Sektion Potsdam

des Deutschen und Oesterreichischen Alpen-Vereins, e. V.

Geschäftsstelle:

Potsdam, Lindenstr. 17,
Schwarzmeister E. Benzli, Fernruf
Potsdam 3878.
Geöffnet: Montag nachm von
4—6 Uhr, Donnerstag vorm.
von 9—11 Uhr.

Bücherei:

Potsdam, Hodißstr. 11, (Nico-
lai-Gemeindsaal).
Ausgabezeiten werden für jeden
Monat besonders festgesetzt.

Bankverbindung:

Stadtsparkasse zu Potsdam,
Bankabteilung, Nr. 326.



Für die Schrift-
leitung ist der
Schriftführer ver-
antwortlich.

Aufschrift

des Vorstehenden:

Carl Gottwald,
Potsdam, Luisenplatz 2,

des stellb. Vorstehenden:

Dr. Ludwig Disqué,
Potsd., Alleen. Sanssouci 8,

des Schriftführers:

Erich Fromm, Potsdam,
Am Schragen 45,

des Bücherwarts (zugleich stellb.

Schriftf.): Gerda Barth,
Potsd., Margaretenstr. 2,

des Fahrtenwarts:

Erich Timm, Potsdam,
Drebesstr. 26.

Nummer 5/6

Potsdam, Mai 1928

3. Jahrgang

Ankündigungen des Vorstandes

Sektionsitzung

am Mittwoch, den 23. Mai 1928, abends pünktlich 8 Uhr, im Gemeindsaal
der Nicolaigemeinde, Hodißstr. 11.

Tagesordnung:

1. Geschäftliche Mitteilungen.
2. Lichtbildervortrag unseres Mitgliedes, des Schriftführers
Herrn Erich Fromm:

Von Hütte zu Hütte durch die Lechtaler Alpen, eine Bergfahrt im Regensommer 1925.

3. Vortrag des Vorstehenden Herrn C. Gottwald über den Stand der
Arbeitsgebiets- und Hüttenaufgabe — mit Lichtbildern —
4. Bildung eines Arbeitsausschusses für das Arbeitsgebiet und den Hüttenbau.
5. Verschiedenes.

Für Mitglieder, auch solche anderer Sektionen, Eintritt gegen Vor-
zeigung der Mitgliedskarte 1928 frei; für Ehefrauen und Kinder, die nicht
B.-Mitglieder sind, 0,50 RM., für Gäste 1,— RM. Eintrittsgeld.

Buchdruckerei Paul Meyer, Potsdam, Am Neuen Markt 11

Sommerfest 1928

am Sonnabend, den 16. Juni 1928,

nachmittags 4 Uhr,

im

Schützenhaus.

Also das Sommerfest findet nicht im Luftschiffhafen, auch nicht außerhalb Potsdams, sondern im hiesigen Schützenhaus statt.

Warum?

Der Luftschiffhafen ist zu groß, die Lokale außerhalb, in nächster Umgebung von Potsdam, haben bei schlechter Witterung nicht genügend Unterkunftsmöglichkeit; außerdem ist es für unsere Mitglieder, die erst am Abend kommen können, nicht angenehm, noch nach außerhalb zu fahren.

Deshalb

findet das Fest diesmal noch im alten Schützenhaus statt. Das neue Schützenhaus wird uns für die Zukunft für unsere Sommerfeste ein Heim bieten, das allen Ansprüchen, die an ein Sommerlokal gestellt werden müssen, gerecht wird.

Also,

wir haben an Alles und an Alle gedacht, auch an Be-
lustigungen für Jung und Alt. Nun denkt auch an uns
und kommt Alle zum Schützenhaus um 4 Uhr am Sonnabend,
den 16. Jnni 1928. Der Festausfluß.

Damen, die die Spiele der Kinder beim Sommerfest leiten und beauf-
sichtigen wollen, werden gebeten, sich mit dem Festausfluß (Schauf,
Wollnerstr. 10, Sperling, Moltkestr. 21) in Verbindung zu setzen.

Veränderungen des Mitgliederbestandes der Sektion:

Zugang:

Nr. 13/1928

Foelmer, Annemarie, ohne Beruf,

Potsdam, Marienstr. 35,

durch Beschluß des Vorstandes vom 18. April 1928 aufgenommen.

Ihre Aufnahme in die Sektion Potsdam haben nachgesucht:	Vorgeschlagen von den Mitgliedern:
Rüttermann, Georg, Amtmann, Potsdam, Stiftstraße 8II	Carl Gottwald und Gustav Gerrek
Solle, Helene, Ehefrau des Oberstabsveterinärs a. D. S. Potsdam, Schloßstraße 12	Carl Gottwald und Ernst Venzki sen.
Stage, Johannes, Regierungskassenobersekretär, Potsdam, Am Schragen 7	Dr. Fritz Rathmann u. Frau M. Rathmann
Menckhoff, Meta, Ehefrau des Dr. med. M., Neubabelsberg, Luifenstraße 17	Prof. Dr. Fritz Rosenbach und Dr. Ludwig Disqué
Pichotka, Richard, Lehrer, Nowawes, Reuterstraße 10	Walter Rosenthal und Edmund Duappe
Biehl, Hermann, Dr., Zahnarzt, Potsdam, Spandauerstraße 22	Rudolf Loewe und Erich Fromm
Biehl, Herta, Ehefrau des Zahnarztes Dr. B., Potsdam, Spandauerstraße 22	Rudolf Loewe und Erich Fromm

Die Antragsteller haben sich, soweit noch nicht geschehen, in der nächsten Sitzung bei Aufruf vorzustellen. Die Vorstellung muß auf jeden Fall innerhalb dreier Monate geschehen, sofern Sektionsitzungen in ihnen stattfinden. Andernfalls gilt das Aufnahmegefuß als zurückgezogen.

Die

Sektionsbücherei

ist im Monat Mai 1928

am Mittwoch, den 23. Mai 1928, von 7¹/₂ bis 8 Uhr abends,
am Donnerstag, den 31. Mai 1928, von 6 bis 8 Uhr abends,

und im Juni 1928

am Mittwoch, den 13. Juni, von 7¹/₂ bis 8 Uhr abends

— das letzte Mal vor der Sommerpause —

geöffnet.

Bücherverzeichnis

der Sektionsbücherei, Sektion Potsdam, D. u. De. A.-B.

Nachtrag der Neuerwerbungen.

(vergl. Sekt.-Nachr. 8/1927)

116	J. C. Heer	Der König der Bernina	ℒ 18
117	Rud. Greinz	Rund um den Kirchturm	ℒ 19
118	" "	Unterm roten Adler	ℒ 20
119	" "	Die Stadt am Inn	ℒ 21
120	Theod. Wundt	Matterhorn	ℒ 22
121	" "	Ich und die Berge	ℛ 22
122	H. v. Hoffenthal	Moj	ℒ 23
123	R. Greinz	Feierabend	ℒ 24
124	" "	Unter dem Doppelaar	ℒ 25
126	E. Ffigmondy	Im Hochgebirge	ℛ 23
127	Dr. Regell	Das Riesengebirge	ℛ 24
128	L. Kober	Das Werden der Alpen	Ge 5
129	Alphonse Daudet	Tartarin sur les Alpes	ℒ 26
130	Francis Younghusband	Der Heldensang vom Mount Everest	ℛ 25

Letzte Mahnung!

Unsere wiederholten Bitten, die Beiträge zu überweisen, haben leider nicht den erwarteten Erfolg gehabt. Wir richten daher nochmals an alle Mitglieder, die es angeht, die dringende Bitte, ihre Verpflichtungen der Sektion gegenüber baldigst zu erfüllen.

Sollten die rückständigen Beiträge bis zum 31. Mai nicht eingegangen sein, sehen wir uns leider genötigt, die Einziehung durch Postauftrag vorzunehmen.

Konto 326, Stadtparkasse zu Potsdam, Bankabteilung.

Nachrichten aus dem Sektionsleben

Sektionsfigung am 25. April 1928.

Herr Amtsrat Boenisch, Berlin-Grünwald, — in unserer Sektion kein Fremder — führte uns in seinem letzten Vortrage in den südwestlichsten Teil des reichsdeutschen Alpenlandes. In einer ansehnlichen Reihe selbst-ausgenommener farbiger Lichtbilder zeigte er uns die Schönheiten des Allgäu in und um

D b e r s t d o r f

mit seinen Ortschaften und seinen intimen Bergwundern. Die Wanderung

führte über alle herrlichen Aussichtspunkte der näheren Umgebung, dann nach Wasach, weiter in die wildzerklüftete, wasserdurchtobte Breitachklamm, nach der Wasser Schanz, nach Rubi und zur Gaisalp bei Fischen, ins Faltenbachtal, empor am terrassenförmigen Faltenbachfall zum Nebelhorn, ins Dytal, zur Spielmannsau, nach Birgsau und Einödsbach und zuletzt von dort über die Rappenseehütte auf den, ob seiner seltenen Schönheit berühmt gewordenen Heilbrunnweg, dann vorbei an der Mädelegabel zur Kempenerhütte. Herrliche Eindrücke seltener Bergschönheiten und Stimmungen wußte Herr Boenisch zu schildern und durch Bilder von auserlesener Schönheit zu erläutern. Der Widerhall äußerte sich in starkem Beifall der Zuhörer, dem sich ein besonderer Dank des Vorsitzenden anschloß.

54. Hauptversammlung des D. u. De. A.-B. in Stuttgart 1928.

Der Festausschuß hat die Einladungen mit genauer Festfolge übersandt. Siernach ist am Samstag, den 14. Juli, Vorbesprechung und am Sonntag, den 15. Juli, Hauptversammlung. Beginn jedesmal 9 Uhr morgens im Konzertsaal der Liederhalle.

In gefelligen Veranstaltungen finden statt:

- am 13. Juli eine zwanglose Zusammenkunft im Stadtgarten,
- " 14. " ein „Schwäbischer Abend“ im Festsaal der Liederhalle,
- " 15. " eine Begrüßung der Sektions-Stimmführer durch die Stadtverwaltung im Schloß „Villa Berg“.

Außerdem sind Führungen in der Stadt und Ausflüge in die Umgebung sowie eine Reihe Bergfahrten vorgesehen. Nähere Auskunft über Festfolge, Unterkunft, Teilnahme an den Einzel-Veranstaltungen in der Geschäftsstelle und beim Vorsitzenden. Die Anmeldung ist nur durch die Sektion möglich und wird bis zum 1. Juni erbeten.

Der Besuch der Hauptversammlung wird den Sektions-Mitgliedern wärmstens empfohlen, er ist auch ohne die Teilnahme an den Verhandlungen lohnend.

Unser Arbeitsgebiet, das Fotschertal, und die Potsdamer Hütte

sind seit der Hauptversammlung im November v. J. der Gegenstand eifrigster Tätigkeit des Vorstandes gewesen. Die Vorarbeiten sind schon recht weit gediehen. Viel Arbeit ist notwendig gewesen, aber recht viel Arbeit und Liebe zur Sache sind noch erforderlich, um das Werk zum guten Abschluß zu bringen.

Der Vorsitzende wird in der Mai-Sektions-Versammlung über das bisher Veranlaßte eingehend berichten und einen Entwurf zum geplanten

Hüttenbau in Lichtbildern vorführen. Gleichzeitig wird zur Unterstützung des Vorstandes die Mitwirkung eines Arbeitsausschusses in Vorschlag gebracht werden. Arbeitsfreudige, berg- und hüttenkundige Sektionsmitglieder werden um rege Mitarbeit gebeten. Es gilt dabei auch Arbeiten im Gebiet (Markierungen, Erkundungen usw.) zu übernehmen.

In der letzten Woche des Juli und der ersten Woche des August soll für die Mitglieder der Sektion eine Erkundungsfahrt in das Folscher-tal von Rematen aus über Bad Rothenbrunn veranstaltet werden. Teil-nehmer wollen sich möglichst bald melden, damit die Vorbereitungen für Unterkunft und g. F. (zur Herabsetzung der Reisekosten) auch für eine Gesellschaftsreise rechtzeitig getroffen werden können.

Zusammenstellung

der von den Mitgliedern in der Zeit vom 1. 11. 1926 — 31. 10. 1927 in den Alpen und anderen Gebieten unternommenen

Bergfahrten und Wanderungen.

Bei einem Gesamt-Mitgliederstande von 355 Mitgliedern wurden von 71 Mitgliedern Hochtouren unternommen.

Als Hochtouren wurden gerechnet: Gipfel über 2000 Meter und Über-gänge über 1500 Meter Höhe.

Befstiegen wurden 76 Gipfel von 2000—3000 Meter,
61 " über 3000 Meter Höhe.

Übergänge wurden ausgeführt 94 von 1500—3000 Meter,
24 über 3000 Meter Höhe.

Davon wurden bei Schifahrten im Winter bestiegen:

5 Gipfel von 2000—3000 Meter,
10 " über 3000 Meter Höhe,
21 Pässe von 1500—3000 Meter,
3 " über 3000 Meter Höhe.

Erklärung der Abkürzungen:

Von den beiden hinter dem Namen angegebenen Zahlen bedeutet die erste die Zahl der Gipfel über 2000 Meter, die zweite die Zahl der Übergänge über 1500 Meter,

(m. F.) = mit Führer,
(S.) = Schifahrt,
(St.) = Standquartier,
(Ü.) = Überschreitung.

Abrecht, Walter, 2, 2. Stripfenjoch, Pyramiden Spitze, Brunnenkogel, Ramolhaus, Ramoljoch (m. F.), Sammoarhütte, Simtlaunhütte und Simtlaun (m. F.).

Barth, Gerda, 9, 3. Sonntagköpfe, Solsteinhaus, Ersfattel, Kreuzjochle (sämtlich S.), Griesscharte, Abstieg über die Hochthronplatte ins Hochthronal, Arthurhaus — Hochkönig — Bischofshofen, Weyer — Wildkogel — Neukirchen, Rürsinger Hütte — Groß-Benediger — Neue Prager Hütte (m. F.) — St. Pöltener

Westweg — St. Pöltner Hütte, Landeckkopf, Sonnblick, Gra-natspize, St. Pöltener Ostweg — Rudolfshütte, Weyer — Zwölfer-kogel, Gamsspizel, Rimmli — Tauernhaus — Warnsdorfer Hütte — Türkische Zeltstadt — Rürsinger Hütte, Groß-Bene-diger (Nordgrat m. F.).

Baumgart, Paul, 10, 1. Ritzbühel (St.), Ritzbüheler Horn, Ehrenbach-Höhe, von Niederkafer-Alm: Saalnogel, Reuber, Laub-kogel (sämtl. S.). In der Dauphiné: Tête de la Mane, zur Promontoire Hütte im Eiancon Tal, von dort über den Promontoiregrat (von Süden) — Grand Pic de la Meije — Brèche Sigmondy; über alle Gratfirme zum Pic Central. Abstieg über Aigle Hütte (Bec de l'Homme) nach La Grave, zur Vallon Hütte im Vénéolental, von dort über Col de la Temple auf den Pic Coolidge zur Vallon Hütte, Col des Avalanches, Versuch des Les Ecrins, wegen Sturm und Wetter-umschlag umgekehrt. Im Wallis: zur Z'Fluh Hütte, Rimp-fschhorn, Sandeghütte, Breithorn.

Beelitz, Reinhold, 4, 2. Reitherspize, Seeföchl, Wilder Freiger (m. F.), Wilder Pfaff (m. F.), Winnebachseejoch, Gr. Bettelwurf.

Beyert, Max, 0, 1. Stiffler Joch.

Brvantier, Herbert, 1, 1. Harz, Andreasberg (St.), Brocken, Achter-mann, Stöberhai, Bruchberg, Rehberg, Wurmberg. Galtür (St.), Jamtalhütte, Wiesbadener Hütte, Ochsencharte, Mad-lener Haus, Saarbrückener Hütte, Zeinisjoch. (Sämtl. S.)

Disqué, Dr. Ludwig, 3, 0. Seefeld — Reitherspize — Reith, Nürn-berger Hütte — Wilder Freiger — Müllerhütte, Müllerhütte — Wilder Pfaff — Hildesheimer Hütte.

Dornbusch, Erika, 2, 0. Untergrainau (St.), Eibsee, Plansee, Lermoos, Fernpaß, Trafoi, Weißer Knott, Sulden (St.), Schaubachhütte, Payerhütte, Tabarettahütte, Kanzel.

Dürre, Erich, 20, 10. Salzburg, Purtschellerhaus, Hoher Göll, Großer Archenkopf, Brettriedel, Hohes Brett (sämtl. Ü.), Torrener Joch, Golling, Zell a. See, Kesselfall, Gaisstein, Krefelder Hütte, Ritzsteinhorn, Maurerkogel, Krefelder Hütte — Kammerscharte — Moserboden, Heintr. Schweigerhaus, Fochezkopf, Rainblgrat, Gr. Wiesbachhorn, Wielinger Scharte (2 × Ü.), Kapruner Bratschenkopf, Bratschenkopfscharte (2 × Ü.), Glockerin, Fuchser Bratschenkopf, Heintr. Schweigerhaus, Moserboden, Kapruner Törl, Rudolfshütte, Kaiser Tauern, Kals, Stüdlhütte, Banth-scharte, Adlersruhe — Gr. Glockner — Adlersruhe, Hofmanns-weg, Hofmannshütte, Oberwalder Hütte, Gr. Burgstall, Jo-hannisberg, Obere Edenwinkelcharte, Hohe Nissl, Nisseltor, Moserboden, Kaprun, Neukirchen i. P., Wildkogel, Filzenhöhe, Laubkogel, Schöntaljoch, Stangenjoch, Spartental, Kirchberg i. T.

Ehlert, Gustav, 3, 0. Brunnsteinspize, Soierspize, Reitherspize.

Eckert, Helene, 4, 1. Berchtesgaden, Königssee, Waghmann Hoheck, Mittelspize, Salzburg, Zell a. See, Schmittenhöhe, Rosenthal, Obersulzbachtal — Stierlahner — Reeslahner — Rürsinger

- Hütte — Obersulzbachkees — Gr. Benediger — Türkische Zeltstadt — Krimmler Thörl — Warnsdorfer Hütte (m. F.), Gamsspizel — Krimmler Tauernhaus (m. F.), Krimml, Mitterjill, Rißbühel, Jenbach, Zell a. Ziller, Manrhofen, Innsbruck, St. Anton, Bregenz, Lindau.
- Erdmann, Paul**, 2, 7. Krimml, Rainbachscharte, Kofkarischarte, Gamscharte, Melkerscharte, Schönbißler Horn, Alpeinerscharte, St. Jodok, Steinach, Stimmingjöchl, Maierispizel, Peiljoch, Fulpmes.
- Faltin, Luise**, 2, 0. Salzburg, Gaisberg, Mondsee, Berchtesgaden, Bischofswiesen, Berchtesgaden — Schönau — Wagmannhaus Wagmann (m. F.), Wagmann Hocheck, Hollarthurm, Salzbergwerk, Almbachklamm, Königssee, Obersee, Fischunkelalpe.
- Fromm, Erich**, 1, 0. Sellrain (Bad Rotenbrunn), Wanderung durch das Fotscher Tal, (Schihütte der Sektion Innsbruck d. O. Alpenklubs, Eustachiusshütte, Raferalm) bis zur Schafalm (Hüttenplatz).
- Gadebusch, Dedo Otto**, 2, 0. Karwendelhaus, Breslauer Hütte, Vernagthütte, Hintergrasalm, Kreuzspizel, Sammoarhütte, Similaun.
- Gorke, Theodora, Ella, Lucie**, 1, 2. Gurgl — Ramoljoch — Vent (m. F.), Breslauer Hütte, Sölden — Piztaler Jöchl — Braunschweiger Hütte (m. F.), Wildspizel — Vernagthütte (m. F.)
- Gottwald, Carl**. Kleinere Bergwanderungen im Ligurischen Apennin, Anfang Mai in der Innsbrucker Nordkette, soweit es die Schneeverhältnisse gestatteten, bis 2200 Meter. Erkundungswanderungen in den nördlichen Stubaiern für einen Hüttenplatz. Bergwanderungen in der Rag.
- Gottwald, Lotte**. Wie oben im Ligurischen Apennin und in der Innsbrucker Nordkette.
- Halledt, Kurt und Frau**, 1, 1. Ruffstein, Anton Rarg-Haus, Pyramidenspizel, Vorderkaiserfeldenhaus, Höhenweg zum Stripfenjochhaus. Krimml, Warnsdorfer Hütte — Gamsspizel — Kürsfinger Hütte — Benedigericharte — Neue Prager Hütte (m. F.), Matrei, Kals, Stübhlütte, Erzherzog Johann-Hütte, Hofmannsweg, Franz Joseph-Haus.
- Samann, Ameliese**, 10, 11. Maienkopf, Maienplatt — Galzig — Steißbachtal, Arlbergpaß, Flegensattel (sämtlich S.), Giralbajoch, Hochbrunnerschneide, Oberbayernjoch, Oberbayernspizel, Cima Una (Südwand), Pian del Cavallo, Paternsattel, Kleine Finne, (Bfigmondykamin m. F.), Passo di Falzerego, Passo Valles, Passo di Rolle, Passo della Rosetta, Rosetta, Passo du Bettega, Travignolopaß, Cimone della Pala, Cima Corona (Nordwand), Cimone della Pala (Darmstädter Weg über Ostgrat).
- Hartmann, Carl und Therese**, 3. Arosler Weißhorn, Brügger Horn (m. F.), Tschuggen (sämtl. S.)
- Heine, Rudolf**, 5, 0. Bergstation zum Münchener Haus — Kreuzeck Zugspizel. Vent, Sammoarhütte, Similaunhütte. — Similaun-Sammoarhütte, Schafkogel — Ramolhaus (m. F.), Gurgl.

- Sulden — Schaubachhütte — Zufallspizel — Sulden (m. F.), Bayerhütte — Ortler-Trafoi (m. F.).
- Heinrich, Paul**, 26, 24. Schifahrten 7. 11. St. Anton, Ulmer Hütte (St.). Valfagehrjoch — Mattunjoch, Schindlerspizel, Valfagehrjoch — Balluga — Schindlerspizel — Hütte — Steißbachtal — St. Anton. Stuben am Arlberg — Flegensstraße — Jürs — Paziellalm (Lawinenunglück am Trittkopf) — Trittlücke — Jürs.
- Wiesberg, Ischgl, Heidelberger Hütte (St.), Badrett davo Diou — Fuorcla Lasna — Badrett davo Luis — Piz Lasna, Simberferner — Kronenferner — Jamtalhütte (St.), Jamtalferner, Hintere Jamspizel — Piz Urezzas, Chalausferner — Fuorcla Chalaus — Chalausferner — Vorderer und Hinterer Augstenberg — Piz Urschai — Dabaint — Piz Urschai dabboura (W) — Urezzasferner — Fuorcla d'Urezzas — zur Hütte über Jamsferner. Jamtalferner — Obere Döfenscharte — östl. Fernuntferner, Wiesbadener Hütte — Döfsental — Madlenenhaus. Bieler Höhe — Klein Fernunttal — Galtür — Ischgl.
- Sommerfahrten 19, 13. Purtschellerhaus — Hoher Göll Alpeischarte — Gr. Archenkopf — Brettriedel — Hohes Brett Lorener Joch — Stahlhaus. Gaisstein, Rißsteinhorn — Mauerkogel, Kammerscharte, Fochekopf — Gr. Wiesbachhorn über Rainldgrat — Wielinger Scharte — Hinterer Bratschenkopf Bratschenkopfscharte — Glockerin — Vorderer Bratschenkopf, Kapruner Törl, Kaiser Tauern, Banischarte, Adlersruhe, Gr. Glocker — Gr. Burgstall, Johannisberg (Nordgrat), Obere Döwinkelscharte — Hohe Rißl — Rißeltor, Wildkogel Fützenhöhe — Laubkogel — Schönbataljoch — Stangenjoch.
- Herberg Dr., Martin**, 5, 2. Reise in die Tatra und Beeler Kalkalpen. Zufahrt Niklasdorf in Böhmen — Oberberg — Joprad-Welka-Tatra — Lomniz — Reesmarker Tränke, zum Weißen See (Biele plešo) und zur Botrubahütte am Koppapaß (Botrubova chatu — Kópoké sed.) Kópoké Sed. — Vidly (Plackiva) Greiner, Sialeny (Klupy) — Zadné — Kosiary, von Smokovec (Schmecks) — Tern ho (Ternhaus) durchs Rohlbachtal bis zu den 5 Seen, von Studonovod (Drahtseilbahn) nach Stiežky Dom (Schlesierhaus)
- Herde Dr. Anna-Sophie**, 8, 2. Schrankkogel (m. F.), Breiter Grieskogel (m. F.), Gries — Amberger Hütte — Daunjoch — Bildstöckl — Hildesheimer Hütte, Zuckerhüttl, Daunjoch — Daunkopf (m. F.), Breiter Gänsekragen, Gr. Glockner (m. F.), Rottenkogel, Hochschober.
- Herrmann, Karl**, 7, 2. Ragalpe vom Höllental auf dem Alpenvereinssteig, Mallniz — Schmidhütte — Säuleck — Gussenbauerspizel Schneewinkelspizel — Stehener Hütte — Mallnitzer Scharte

- Mallnitz, Hagener Hütte — Duisburger Hütte, Baumbachspitze
Schareck, Sonnblick, Kolm-Saigurn — Bockkarfcharte
Böckstein
- Jöhnk, Claus, Matterhorn.**
- Kennes, Werner, 6, 5.** Gr. Burgstall — Untere Pfandlscharte —
Großvenediger (m. F.) — Krimmler Törl — Gamsspizl,
Schwarzenstein (m. F.), Schönbichlerhorn, Alpeiner Scharte,
Simmingjochl, Materspitze, Peiljoch.
- Klepp, Carl, Margarete, Marg-Grich, 1, 2.** Vorderkaiserfeldenhütte,
Pyramidenspitze, Stripsenjochhütte, St. Pöltener Hütte, Hinterer
Kesselfopf, Neue Prager Hütte, Reinertörl (m. F.), Desreggerhütte
(m. F.), Johanneshütte, Kals-Matreier Törl — Törlhaus.
- Klepp, Marg, Grich, 2, 0.** Ellmauer Tor, Hintere Goingerhaltspitze,
Gruttenhütte, Gaudeamushütte, Großvenediger.
- Kirchhoff, Paul, 3, 3.** Ruffstein — Hinterbärenbad — Stripsenjochhaus
Stripsenkopf, Joseph Egger-Steig — Ellmauer Tor — Wilde
G'schlöß — Grutten-Hütte — Going — Reith — Kirchberg,
Ufchau — Seigenscharte — Wildkogel, Obersulzbachtal —
Kürfinger Hütte — Türkische Zellstadt, Großvenedigerscharte,
Großvenediger — Neue Prager Hütte, Alte Prager Hütte
Inner G'schlöß — Matreier Tauernhaus — Brojeckklamm
Windisch-Matrei, Kals, Lucknerhütte — Stüdlhütte — Teischnitzkees —
Rödnitzkees — Mürztaler Steig — Adlersruhe
Erzherzog Johann-Hütte, Klein-Glockner, Pasterzengletscher
Franz Joseph-Haus — Pfandlscharte — Trauner Alpe,
Ferreiten, Zell am See.
- Kleffe, Arthur Dr.** Wanderungen im Montafoner- und Brandner Tal,
Oberzalimhütte, Straßburger Hütte, Sceaplana über Leiterweg,
Douglashütte — Lindauer Hütte.
- Kluge, Richard nebst Frau und Tochter, 2, 0.** Schafberg — St. Wolf-
gang — Mondsee — Ischl — Hallstatt — Admont — Ge-
fäuse — Friesach — Klagenfurt — Wörther See — Reifnitz,
Mallnitz, Hagener Hütte — Geißelkopf — Mindener Hütte,
Hannoverhaus.
- Konopazky, Luise, 2, 0.** Innsbruck (St.), Starkenburger Hütte — Hoher
Burgstall, Santens (St.), Vielesfelder Hütte — Brunnenkogel-
hütte, Brunnenkogel.
- Krüger, Grich und Frau.** Schifahrt im Riesengebirge.
- Kullmann, Maria (Helwig), 2, 0.** Hoher Gang — Koburger Hütte,
Malga Malignon über Schgagulhütte.
- Loewe, Rudolf mit Tochter und Sohn, 1, 1.** Gänsekaragen, Winnebacht-
joch.
- Lütje, Wilhelm, 2, 4.** Rigi-Kulm — Rigi-Kaltbad, Gr. Mythe, Furka-
paß, Rhonegletscher, St. Gotthard, Schnige Platte, Faulhorn,
Kleine Scheideck, Eigergletscher, Gr. Scheideck.
- Mahly, Helene und Werner.** Wintersport im Riesengebirge.
- Meinecke, Franz, 7, 4.** Mallnitz — Schmidhütte, Säuleck — Mallnitzer
Döffener Scharte (m. F.), Schneewinkelspitze — Gießener Hütte

- Gößgraben — Maltein, Lonaspitze, Arnholdhöhe — Grau-
leitenspitze, Korntauern — Woiskenscharte — Rieskehlspitze
Hindenburghöhe.
- Menzel, Willy.** Wanderung von Bayrischzell über Landl, Tiersee, Ruffstein
nach Hinterbärenbad. Schliersee, Jägerkamp-Wipfelpitze. Oberau,
Kloster Ettal, Ettaler Mandl, Oberammergau nach Linderhof.
Von Geitau über Gr. und Kl. Miesing zur Rotwand. Von
Benediktbeuern über Lüzinger Hütte, Benediktenwand, Achsen-
köpfe, Latschenkopf nach Tölz. Von Tegernsee zum Rof- und
Buchstein. Von Ruffstein über Vorderkaiserfelden, Naunspitze,
Pyramidenspitze, Stripsenjoch. Von Tegernsee zur Bodenschneid
und Spizingsattel.
- Mertens, Dr. Friz, 12, 6.** Finberjoch, Kronenjoch, Breite Krone,
Kalpuns, Fuorela Tasna, Biz Tasna, Jamjoch, Hintere Jam-
spitze, Biz Arrezzas, Fuorela Chalaus, Bordere und Hintere
Augstspitze, Biz Urschai dadaint, daboura, Dchsenfcharte, Drei-
länderspitze, Bischofsspitze, Biz Faschalba, Biz davo Sasse
(sämtl. S.).
- Müller, Helmut, 2, 0.** Berchtesgaden (St.), Störhaus — Untersberg —
Hochthron — Störhaus — Ufchauer Weiher, Wimbachklamm
— Wagmann Hocheck — Schappachtal — Jfank, Saugasse
— Räringer Haus — Grünsee, Niemannhaus im Steinernen
Meer.
- Nielebock, Walter, und Frau, 1, 1.** Schifahrten im Riesengebirge, Koppe.
Pinkenkogel, Niedersachsenhaus, Franz Josephhöhe, Pfandls-
charte, Schmittenhöhe.
- Nöske, Hermann, 2, 1.** Sulden (St.). Hintergrathütte — Oberer
Suldenferner, Tabarettahütte — Payerhütte, Ortler (m. F.),
Düsseldorfer Hütte, Schaubachhütte — Eisepaß — Langer
Ferner — Cafatahütte, Cebedale (Westspitze über Westabhang)
(sämtl. mit Söhnen, teilw. mit Frau).
- Packheiser, Kurt, 1, 1.** Zell a. Ziller, Gerlosplatte, Krimml, Tauern-
haus, Warnsdorfer Platte, Krimmler Törl, Sulzbachkees,
Kürfinger Hütte, Großvenediger, Obersulzbachtel, Krimml, St.
Johann, Werfen, Salzburg, Berchtesgaden.
- Peschel, Dora, 0, 2.** Matrei — Waldrastjochel, Maria Waldrast —
Steinach a. Brenner, Steinach — Nörslach — Gies (S.).
- Pekhold, Dora-Lotte, 11, 8.** Schöttelkarfcharte, Jägersruh, Erlfattel, Gr.
u. Kl. Solstein, Eppzirler Scharte, St. Jtalder Wildspitze —
Mittelberger Joch — Mitterkarfcharte (m. F.), Schaufelspitze —
Jfidorndieder, Wildgratscharte — Schrankkogel (m. F.), Schran-
dele (m. F.), Hoher Burgstall, Schlicker Scharte — Seejochl
— Schlicker Seespitze, Akademikerscharte — Gsallerweg —
Marchreispitze — Sonnbachsberg.
- Plath, Frieda, 5, 4.** Mitterstill, St. Pöltener Hütte — Biltragenkees
über St. Pöltener Höhenweg. — Kesseltörl — Neue Prager
Hütte, Großvenediger — Ratner Törl — Desreggerschuhhaus
— Johannishütte — Prägraten — St. Virgen. Sulden (St.)

- Hinteres Schöneck — Vorderes Schöneck, Langer Stein, Ortler (m. F.), Madritschjoch, Bärenkopfscharte (m. F.).
- Brehm, Alfred**, 1, 5. St. Anton a. Arlberg — Ulmer Hütte — Stuben, Galtür — Bieler Höhe — Wiesbadener Haus, Bludenz — Brand — Lliner See — Douglasshütte — Alp Berajöchl — Schweizer Tor — Sfenpaß — Lindauer Hütte — Schruns, Sagerecker Wand — Funtensee, Riemannhaus — Saalfelden, Uttendorf (Stubachtal) — Rudolfshütte, Kals-Matreier Törl.
- Briebe, Georg**, 9, 13. Berchtesgaden — Sagerecker Wand — Ramsfelder Scharte — Sommerstein — Saalfelden, Mainzer Hütte — Remschartl — Hochgang — Oberwalder Hütte — Hofmannsweg — Kleinglockner, Riffeltor — Karlinger Rees — Kapruner Törl — Rudolfshütte, Kaiser Tauern — Kals, Kals-Matreier Törl, Alte Prager Hütte — Vorderer — Hinterer Kesselkopf — Neue Prager Hütte (N.), Großvenediger — Kürsinger Hütte — Krimmler Törl — Warnsdorfer Hütte, Gerlosplatte — Krimml — Zell a. See, Mayrhofen — Tuxerjoch — St. Jobok, Brennerhütte — Simringjochl — Nürnberger Hütte — Materspitze — Peiljoch — Dresdener Hütte, Bildstöckljoch — Schaufelspitze — Sölden, Piztaler Jöchl — Braunschweiger Hütte, Tschachhaus — Ölgrubensjoch — Hintere Ölgrubenspitze — Gepatschhaus.
- Radeke, Emma**, 2, 2. Neustift (St.), Franz Senn-Hütte, Pinniser Joch, Starkenburger Hütte — Hoher Burgstall, Waldrastjoch, Zugspitze (Drahtseilbahn).
- Rathmann, Frau**, 3, 0. Kolm-Saigurn — Sonnblick — Heiligenblut, Franz-Josefhaus — Großglockner — Erzherzog Johannhütte (m. F.) — Pfandlscharte — Ferleiten, Stripfenjochhaus — Totenkirchl (Führerweg — Schmidtkamin — Leuchsvariante — Schneelochband, m. F.) — Ruffstein.
- Richter, Marie**, 2, 1. Pontresina — Tschiervahütte, Bovalhütte, Samaden — Muottos Mureigl — Schafberg — Pontresina, Tschagguns — Wormser Hütte — südl. Kapelljochspitze — Schruns.
- Rienow, Ludwig und Elisabeth**, 2, 7. Ruffstein — Hinterbärenbad — Stripfenjoch — Vorderkaiserfeldenhütte — Bertisau, Gerntal — Plumserjoch — Hohljoch — Falkenhütte — Spielstjoch — Hochalmjattel — Karwendeltal — Scharnitz, Reith — Reitherspitze — Innsbruck — Shtal, Obergurgl (St.), Langtaler Eck, Gaisbergferner, Hohe Mutz, Stubaital, Steinach, Klausen, Billndstal, St. Peter (St.), Überetsch: Eppan — Montiggler See, Penegal (Abstieg durch die Furglaner Schlucht), Bozen, Brenner, Mittenwald (St.), Partenkirchen (St.), Kreuzeck, Hochalpjattel, Hupflettenjoch, Höllental.
- Rosenbach, Prof. Dr. und Frau**, 2, 0. Purtschellerhaus, Funtensee, Wildkogel (Pinzgau), Wagmann — Mittelspitze (m. F.).

- Schäffer, Julius**, 1, 3. Ehrwalder Törl — Zugspitze, Brandberger Joch, Kals-Matreier Törl.
- von Schatteburg, S. Collmann**. Aufenthalt in Wolfenschießen (Engelberger Tal, Schweiz), Buchserhorn, Stanferhorn.
- Schauß, Bruno**, nebst Frau und Tochter Ursula, 2, 2. Salzburg — Werfen (Eisriesenwalthöhle) — St. Johann i. Pongau (Lichtensteinklamm) — Gastein — Mallnitz, Stappiger See, von Schmidhaus, Säuleck, Hannoverhaus — Torriegel — Lassacher Alm, Heiligenblut — Glocknerhaus, Franz Josefhaus, Pfandlscharte — Ferleiten, Neukirchen, Wildkogel.
- Schneider, Julius**, 1, 2. Briglegg, Herrenhaus, Krummensee, Achensee, Kellerjoch von Schwarz. Zillertal bis Mayrhofen — Singling — Breitschauer — Berliner Hütte. Schönbichler Horn — Furttschaglhaus — Dominikushütte — Zell a. Ziller — Gerlostal — Gerlos — Krimml — Uttendorf, Stubachtal — Enzinger Boden — Rudolfshütte — Kapruner Törl — Moserboden.
- Schöning, Margarete**, 2, 6. Ruffstein — Vordere Kaiserfeldenhütte, Naunspitze, Petersköpfe, Einser — Elfer — Zwölferkogel — Pyramidenpitze, Hochalm — Stripfenjoch, Eggersteig — Steinerner Rinne — Ellmauertor, Hintere Goingerhalt, Jubiläumssteig — Gruttenhütte, Gaudeamushütte. Mitterfüll — Felber Tauernpaß — Pöltener Hütte, St. Pöltener Westweg — Kesselkogeltörl — Neue Prager Hütte, Großvenediger (über den niederen Zaun m. F.) — Rainerscharte — Desfregger-Schuhhaus — Prägraten — Birgen, Windisch Matrei, Kals-Matreier Törl — Kals, Gastein, Salzburg.
- Schulz, Friedrich**, 3, 0. Braunwald, Kanton Glarus (St.), Pontresina (St.), Schafberg, Muottos Mureigl, Tschiervahütte, Bovalhütte, Alp-Languard.
- Schweydar, Heinrich**, 0, 2. Karwendelhaus, Falkenhütte, Lamsenjochhütte, Bertisau — Jenbach — Ruffstein — Stripfenjochhaus, St. Johann in Tirol — Ritzbühel — Mitterfüll, St. Pöltnerhütte, Neue und Alte Prager Hütte, Matrei — Kals-Matreier Törl, Kals, Glorshütte, Heiligenblut, Glocknerhaus, Kaiser Franz Josefhaus — Pfandlscharte (m. F.), Zell am See.
- Senckpiel, Dr. und Johanna Senckpiel**. Vetsna.
- Simon, Dr. Kuri**. Schifahrten von der Schihütte auf Arzmoos.
- Typke, Dr. Kurt**, 1, 9. Covigliehütte, Muraihl See, Berninapaß — Porchiovo, Diavolezzapass, Rascherhütte (m. F.), Fuorcla Galuver, Nudret Mureigl, Fuorcla Gurley, Bovalhütte, Fuorcla Gabuer Gelerina, Fuorcla Selwer Guverette (famtl. Schifahrten in der Bernina). Verschiedene Schitouren im Riesengebirge.
- Typke, Dr. Max**. Bayrisch-Zell (St.), Wendelstein, Zell am See (St.), Schmittenhöhe, Moserboden. Berchtesgaden (St.).
- Venzki jun., Ernst**, 2, 5. Ruffstein — Vordere Kaiserfeldenhütte, Naunspitze, Petersköpfe, Einser — Elfer — Zwölferkogel — Pyramidenpitze, Hochalm — Stripfenjoch, Eggersteig —

Steinerne Rinne — Ellmauertor, Hintere Goingerhalm, Jubiläumsteg — Gruttenhütte, Gaudeamushütte. Mitterfill — Felber Tauernpaß — Pölkener Hütte, St. Pölkener Westweg — Kesselskogeltörl — Neue Prager Hütte, Großvenediger — (über den niederen Jaun m. F.) — Rainerscharte — Desregger-Schutzhaus — Prägraten — Virgen, Windisch Matrei, Rals-Matreier Törl — Rals, Gastein, Salzburg.

Wackwitz, Friedrich. Purtschellerhaus, Wimbachgriestal.

Widenmann, Prof. Dr. med., und Töchter, 3, 7. Niederjoch, Similaun (m. F.), Kamoljoch, Brochkogelpaß — Guslarjoch — Kesselswandjoch — Wildspitze (m. F.), Stülfer Joch, Tabarettajoch, Örtler (m. F.).

Wiese, Erna und Irugard, 7, 0. Totenkirchl (Führerkamin m. F.), Predigtstuhl (m. F.), Fleischbank (Aufstieg: Westwand, Abstieg: Südoften, Herrweg), Goinger Halt, Ellmauer Halt, Schjner, Schönbichler Horn.

Witte Dr., Ernst, 1, 0. Plejaden ob Beven, Niaten am Thuner See, Schynige Platte, Eigergletscher, Rigi. Ti.

Mitteilungen der Sondergruppen

Plattlgruppe.

Montag, 14. Juni 1928, 20 Uhr, Übungsabend,

Montag, 4. Juni 1928, 20 Uhr, Übungsabend,

Montag, 11. Juni 1928, 20 Uhr, letzter Übungsabend

des Halbjahrs 1927/1928,

Gesellschaftshaus „Alte Fritz“, Zimmerstraße 10–11.

Die Gruppe beging am Montag, den 23. April im „Alten Fritz“ die Feier ihres dreißährigen Bestehens, verbunden mit der Einweihung ihrer neuen Bannertafel.

Um das Sommerfest, das am 16. Juni stattfinden soll, nicht zu einträchtigen, fand das Fest nur im engsten Kreise statt. Außer dem Sektionsvorstand und den Angehörigen der Plattler erschienen die Vertreter der Wandergruppe I und des Vorstandes des mit der Plattl-Gruppe befreundeten Potsdamer Ruder-Clubs. Nach einer anregenden Kaffeetafel, bei welcher der Plattl-Vater Gottwald die Gäste bestens begrüßte, hörten wir prächtige Gesangsvorträge von unserer Plattl-Nachtigall, Frau Fanny Schulze.

Daran anschließend hielt der Plattl-Vater die Weiherede für die Bannertafel. Er erläuterte in längerer Rede zunächst Zweck und Ziel der Plattl-Gruppe und betonte, daß durch die Pflege der Gebirgsvolkstänze auch der alpine Gedanke in den bergfernen Sektionen während der Wanderruhe gefördert wird. Der Erfolg dieser Bestrebungen ist in der Plattl-Gruppe unverkennbar. Eine stattliche Zahl Buam und Deandl scharen sich heute um die Bannertafel. Sie können beweisen, daß sie unter der bewährten Leitung des Vorplattlers Fromm Tüchtiges gelernt haben. Treue zur Gruppe, Opferwilligkeit für die Sektion, Liebe zu den Bergen sind

stets die Motive ihres Tuns gewesen. Die vom Plattl-Vater gestiftete Bannertafel mit ihrer reichen Bemalung ist ein prächtiges Stück bergheimatlicher Kunst. Entwurf und letzte Uebermalung sind ein Werk unseres Plattlers Ludwig Löwe. In sinniger Weise erläuterte der Plattl-Vater die Bedeutung der einzelnen Teile, dabei auf unsere südtiroler Brüder in bewegten Worten hinweisend. Mit der Hoffnung, daß sich die Plattler unter dieser Bannertafel häufig zu frohem Tun zusammenfinden und dabei den Bergsteigergedanken und die Liebe zu unserem deutschen Vaterlande stets pflegen werden, schloß er die Weiherede mit dem Hoch auf das großdeutsche, alle Brüder deutscher Zunge umfassende Vaterland. Hierauf erklang das Deutschlandlied, begeistert von allen Anwesenden gesungen.

Die Deandl der Plattl-Gruppe stifteten hierauf drei Fahnenbänder und zwar je eins in den altdeutschen Reichsfarben und preußischen und bayrischen Farben und Plattler Ripp ein selbstgefertigtes Band mit dem Potsdamer Wappen, die alle mit feurigen Begleitworten an das Banner geheftet wurden. Eine Gönnerin unserer Gruppe, Fräulein Steinyer aus Innsbruck, hatte ein Band in den tiroler Farben, gestickt mit dem tiroler Adler, gesandt, das von der Plattl-Mutter mit Ansprache und Gedicht überreicht wurde.

Der Vertreter des Sektionsvorstandes, Herr Benzki, übergab mit markigen deutschen Worten einen Fahnen Nagel. Herr Prof. Knoll als Leiter der Wandergruppe I wies darauf hin, daß die Wandergruppe und die Plattl-Gruppe als treue Geschwister und als Kinder einer Mutter stets eifrige Förderinnen der alpinen Belange sein und bleiben wollen und überreichte als Erinnerungszeichen ebenfalls einen Fahnen Nagel. Herr Naumann vom P. A. C. betonte die herzlichen Beziehungen zwischen P. A. C. und der Plattl-Gruppe und überbrachte mit einem Glückwunsch einen Fahnen Nagel mit Widmung. Der Plattl-Vater nahm gerührt alle Wünsche und Geschenke in Empfang, dankte herzlichst und gab der Hoffnung Ausdruck, daß unter dem Banner stets Treue und Einigkeit herrsche und Zwietracht immer fernbleiben möge. Mit Bergheil und dem letzten Verse des Deutschlandliedes schloß die Feier.

Nachher war's lustig, sehr lustig. In echter Plattler-Stimmung zeigten die Deandl und Buam, was sie gelernt hatten, und sie konnten wirklich allerhand Schönes aus der Plattl-Kunst zeigen. Auch die Gewandung hat sich so verbessert, daß die Tänze dem Auge sehr schöne Bilder bergheimatlicher Tanzkunst zeigten. Plattler und Gäste lüchelten, stampften, schnackelten und tanzten. In fröhlicher Laune endete um Mitternacht das Fest, das hoffentlich auch einen Markstein in der Sektionsentwicklung bedeutet, denn die Plattl-Gruppe scheint immer mehr der Hort des jungen Bergsteigernachwuchses zu werden.

Bücherbesprechungen, Anzeigen usw.

Hochtourist, Band 5 (Zentrale Ostalpen, vom Brenner aufwärts bis zu den Niederen Tauern) erscheint am 7. Juni 1928, einige Zeit später Band 7 (Dolomiten). Bei Vorbestellung durch die Sektion zahlen Mitglieder wie früher einen ermäßigten Preis. Bestellungen auf diese Bände sind bis spätestens 26. Mai 1928 dem Schriftführer Fromm, Schragen 45, zuzuleiten. Bei späterer Bestellung ist der volle Ladenpreis zu zahlen.

Die Sektionsbücherei kann abgeben:

Zeitschriften (Jahrbücher)

1888—1912,
1914—1915,
1919,
1921—1923,
1925.

Erstlieger der Berge

(Herinsgegeben vom Hauptauschuss des Deutschen u. Oesterreichischen Alpenvereins.)

Band 1: Hermann von Barth
Band 2: Ludwig Purtscheller
Band 3: Emil Zsigmondy
Band 4: Paul Grohmann

Preis eines Bandes 1,10 RM. Jeder Band ist einzeln käuflich und durch unsere Geschäftsstelle zu beziehen.

Beiträge zu den Juni-Sektionsnachrichten,

der letzten Nummer vor der Sommerpause, müssen

bis spätestens 31. Mai

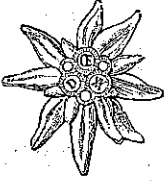
dem Schriftleiter zugestellt werden.

Buchdruckerei Paul Meyer, Potsdam, Am Neuen Markt 11

Nachrichten

Der Sektion Potsdam

des Deutschen und Oesterreichischen Alpen-Vereins, e. V.

<p>Geschäftsstelle: Potsdam, Lindenstr. 17, Schapmeister E. Bengel, Fernruf Potsdam 3878. Geöffnet: Montag nachm. von 4—6 Uhr, Donnerstag vorm. von 9—11 Uhr.</p>		<p>Aufschrift des Vorstehenden: Carl Gottwald, Potsdam, Luisenplatz 2, des stellb. Vorstehenden: Dr. Ludwig Disqué, Potsd., Allee n. Sanssouci 3, des Schriftführers: Erich Fromm, Potsdam, Am Schragen 45,</p>
<p>Bücherei: Potsdam, Hübigsstr. 11, (Nico- lai-Gemeindsaal). Ausgabezeiten werden für jeden Monat besonders festgesetzt.</p> <p>Bankverbindung: Stadtparkasse zu Potsdam, Bankabteilung, Nr. 326.</p>		<p>Für die Schrift- leitung ist der Schriftführer ver- antwortlich.</p>

Nummer 7

Potsdam, Juni 1928

3. Jahrgang

Ankündigungen des Vorstandes

Sektionsitzung

am Mittwoch, den 13. Juni 1928, 8 Uhr abends, im Garten des Gesell-
schaftshauses „Alter Fritz“, Zimmerstr. 10/11. (Bei ungünstiger Witterung
im Saale dajelbst.)

Tagesordnung:

1. Geschäftliche Mitteilungen.
2. Zwangloser Gedanken-Austausch über Sommerreisen und Bergfahrten;
Auskunfterteilung usw.

Diese letzte Versammlung vor den Ferien ist im Rahmen eines
einfachen behaglichen Bierabends geplant.

Gäste willkommen.

Der Vorstand.

Sektionsversammlung am 23. Mai 1928.

Über „Eine Bergfahrt im Regensommer 1925“ sprach in der letzten Sektionsversammlung am 23. Mai d. Js. unser Schriftführer Erich Fromm.

Die noch frische Erinnerung an die Wander- und Klettertouren in den Lechtaler Alpen und im Tuger Hauptkamm gab dem Vortrag die belebende und anschauliche Note. Nebelverhangene, stürmische und regnerische Tage, aber auch heitere Stunden lebten in den Worten des Redners auf; von stillen Gipfelsreuden konnte er berichten und auch vom behaglichen Leben auf den Hütten und in der Talherberge. Die Lechtaler Alpen, Heiterwand- und Muttekopfgebiet, Parzeiergruppe und Arlberg, wurden im Bilde gezeigt und fanden neue Bewunderer. Begeistert sprach er von der hehren Schönheit des Olsperers, des Herrschers im Bereich des Tuger Hauptkamms, dessen Besteigung den Abschluß der Bergfahrt bildete. Manch lustiges Erlebnis fand Berücksichtigung, aber auch ernste Situationen wurden vom Redner gestreift. Der Vortrag war interessant, weil er durchweg aus eigenen Erlebnissen geschöpft war. Eine gute Illustrierung erfuhren die Ausführungen durch die Reihe schöner Lichtbilder — eine Auslese aus der großen Fülle des Bildermaterials des D. u. De. A.-B. in München —, Bilder, die auch verwöhnten Bergwanderern und Naturfreunden neue Schönheiten vor Augen führten.

Der Redner schloß mit der Feststellung, daß zwar die Seele des Latendrangs in jenem Regensommer der widrigen Wetterverhältnisse wegen nicht auf ihre Kosten gekommen ist, daß aber die andere Seele des Bergsteigers, die Seele, die die Schönheit sucht, ihr Sehnen in schöner und reiner Weise hat stillen können. Der beifällig aufgenommene Vortrag klang aus mit den Worten Lenas:

Frischen Mut zu jedem Kampf und Streit
Hab ich heimwärts von der Höh' getragen;
Alpen, Alpen, unvergeßlich seid
Meinem Herzen ihr in allen Tagen.

Sodann folgte ein etwa einstündiger Vortrag des Vorsitzenden Herrn Gottwald über

die Potsdamer Hütte.

Er berichtete über den Stand der bisher geleisteten Arbeiten. Nach umfangreichen schriftlichen und mündlichen Verhandlungen (letztere im Januar 1928 in Innsbruck) hat die Sektion Innsbruck das Arbeitsgebiet „Fotischertal“ endgültig an die Sektion Potsdam abgetreten. Als Bedingungen sind zu erwähnen, daß bis zum Jahre 1930 eine für Sommer- und Winterbetrieb eingerichtete Hütte mit 30—40 Lagern erbaut werden

muß (um das Gebiet für den D. u. De. A.-B. zu sichern), ferner daß ein Verbindungssteg nach dem Franz Sennweg noch im Jahre 1928 markiert und bis 1930 hergestellt sein muß. Im Willerspitzengebiet darf nichts markiert oder hergerichtet werden, damit diese prächtige Hochgebirgswelt möglichst unberührt erhalten bleibt. Die Zustimmung der österr. Bundesforstverwaltung ist bereits erwirkt, ebenso die des Hauptausschusses des D. u. De. A.-B. Mit der Ummgenossenschaft Grams, die das Nutzungsrecht im Baugebiet besitzt, sind die Verhandlungen eingeleitet, sie werden hoffentlich noch in diesem Sommer beendet werden. Eine Reihe Bauzeichnungen sind angefertigt und haben sich unter Mitwirkung eines erfahrenen Innsbrucker Hüttenbaumeisters durch die Arbeit einiger Sektionsmitglieder zu einem für die Belange der Potsdamer Sektion brauchbaren Entwurf verdichtet, der voraussichtlich in seiner jetzigen Form annehmbar sein wird. Die erforderlichen Vegetafeln für den neuen Verbindungsweg Rothenbrunn—Seealm—Seduker Hochalm sind beim Hauptauschuß bestellt. Es steht zu erwarten, daß noch in diesem Sommer mit tatkräftiger Hilfe einiger Sektionsmitglieder weitere erspriessliche Arbeit geleistet wird.

Der Vorsitzende führte dann an der Hand von Lichtbildern nach eigenen Aufnahmen wieder in das Fotischertal, zeigte zum Vergleich einige benachbarte Hütten und brachte dann den bereits erwähnten Entwurf in farbigen Lichtbildern zur Darstellung. Sämtliche Ansichten und Grundrisse, Längs- und Querschnitte gaben eingehend Aufschluß über das geplante Werk, das, wenn auch in bescheidenen Verhältnissen, trotzdem der Stolz der Sektion Potsdam werden soll. Weiterer Bericht wurde für eine der Sektions-Versammlungen im Herbst in Aussicht gestellt. Mehrfacher reicher Beifall lohnte dem Vorsitzenden seine mühevollen Arbeit.

Zur Unterstützung des geschäftsführenden Vorstandes in der Arbeitsgebiet- und Hüttenbau-Angelegenheit wurden gewählt die Sektionsmitglieder Frau Direktor Klepp, Fräulein Frida Plath, Herr Stadtrat Brauer, Herr Fabrikbesitzer Paul Baumgart und Herr Regierungsbauführer Ludwig Löwe.

Mitteilungen der Sondergruppen

Plattlgruppe.

Die Gruppe tritt zum letzten Mal auf unserem Sommerfest am 16ten d. Mts. in Tätigkeit und stellt dann ihre Übungen bis Ende des Monats September ein.

Wandergruppe II.

Dienstag, 12. Juni 1928, Treffpunkt 3 Uhr, Große Fontäne: Herzberg, Eiche.

Dienstag, 26. Juni 1928, Treffpunkt 3:05 Uhr, Potsdam, Wannseebahnhof: Schlachtensee, Fischerhütte, Onkel Toms Hütte, Zehlendorf.

Dienstag, 10. Juli 1928, Treffpunkt 3 Uhr, Große Fontäne: Bornim, Amt Bornim, Nebitz.

Dienstag, 24. Juli 1928, Treffpunkt 3 Uhr, Glienicker Brücke: Moorlake, Nikolskoe, Wannsee.

Die Sektionsbücherei kann abgeben:

a) Zeitschriften (Jahrbücher)

1888—1912,
1914—1915,
1919,
1921—1923,
1925.

b) Erschließer der Berge

(Herausgegeben vom Hauptauschuß des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins.)

Band 1: Hermann von Barth
Band 2: Ludwig Purtscheller
Band 3: Emil Zsigmondy
Band 4: Paul Grohmann.

Preis eines Bandes 1,10 RM. Jeder Band ist einzeln käuflich und durch unsere Geschäftsstelle zu beziehen.

Preis der Zeitschriften (Jahrbücher) nach Vereinbarung.

Beiträge zu der nächsten Nummer der Sektionsnachrichten müssen
bis spätestens 25. September
dem Schriftleiter zugestellt werden.

Nachrichten

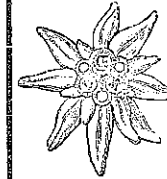
der Sektion Potsdam

des Deutschen und Oesterreichischen Alpen-Vereins, e. V.

Geschäftsstelle:
 Potsdam, Lindenstr. 17,
 Schatzmeister G. Benzfl,
 Fernruf Potsdam 3878.
 Geöffnet: Montag nachm von
 4—6 Uhr, Donnerstag vorm.
 von 9—1 Uhr.

Bücherei:
 Potsdam, Hodißstr. 11, (Nico-
 lai-Gemeindsaal).
 Ausgabezeiten werden für jeden
 Monat besonders festgesetzt.

Bankverbindung:
 Stadtparkasse zu Potsdam,
 Bankabteilung, Nr. 326.



Für die Schrift-
 leitung ist der
 Schriftführer ver-
 antwortlich.

Aufschrift
 des Vorsitzenden:
 Carl Gottwald,
 Potsdam, Luisenplatz 2,
 des stellv. Vorsitzenden:
 Dr. Ludwig Disqué,
 Potsd., Alleen. Sanssouci 3,
 des Schriftführers:
 Erich Fromm, Potsdam,
 Am Schragen 45,
 des Bücherwarts (zugleich stellv.
 Schriftf.): Gerda Barth,
 Potsd., Margaretenstr. 2,
 des Fahrtenwarts:
 Erich Timm, Potsdam,
 Drebesstr. 26.

Nummer 8 || Potsdam, Oktober 1928 || 3. Jahrgang

Ankündigungen des Vorstandes

Willkommen!

Die Reise- und Ferienzeit ist vorüber. Die Ruhe in den Bergen, aus frohen, überquellenden Herzen hinausgeföhelt, sind verhallt. Ein kräftiges Bergheil den Mitgliedern, die in den Bergen Erholung und Kraft zu neuem Daseinskampf gefunden. Aber auch Euch, die Ihr zu Hause geblieben seid, gilt unser Gruß. Und Alle bitten wir, dankbaren Herzens weiter im Sinne unserer idealen Bestrebungen tüchtige Arbeit zu leisten, zum Wohle der Sektion und unseres großen Vereins. Bergheil!

Sektionsßigung

am Montag, den 22. Oktober 1928, abends pünktlich 8 Uhr, im Gemeindsaal der Nicolai-Gemeinde, Hodißstraße 11.

Tagesordnung:

1. Geschäftliche Mitteilungen.
2. Lichtbildervortrag des Stadtbaurats a. D. Herrn Hermann Sattler, Braunschweig: „Familie Wakmann“
3. Verschiedenes.

Für Mitglieder, auch solche anderer Sektionen, Eintritt gegen Vorzeigung der Mitgliedskarte 1928 frei; für Ehefrauen und Kinder, die nicht B.-Mitglieder sind, 0,50 RM., für Gäste 1,— RM. Eintrittsgeld.

Veränderungen des Mitgliederbestandes der Sektion

Zugang:

Nr. 16/1928 Menckhoff, Walter Dr. med.	Facharzt für Orthopädie	Neubabelsberg, Luisenstraße 17
Nr. 17/1928 Menckhoff, Meta	Ehefrau des Dr. med. M.	Neubabelsberg, Luisenstraße 17
Nr. 18/1928 Rittermann, Georg	Amtmann	Potsd., Stiftstraße 8II
Nr. 19/1928 Biehl, Hermann Dr.	Zahnarzt	Potsd., Spandauer Str. 22
Nr. 20/1928 Biehl, Herta,	Ehefrau des Dr. B.	Potsd., Spandauer Str. 22
Nr. 21/1928 Stage, Johannes	Regierungs- obersekretär	Potsd., Am Schragen 7
Nr. 22/1928 Weller, Elisabeth	Privatsekretärin	Potsd., Am Kiewitt 11.
Nr. 23/1928 Knäblich, Willi	Kaufmann	Potsd., Aug.-Viktoriastr. 1.



Das Dach

decken wir mit erstklassigem Material
zu Originalwerkpreisen
und geringen Transportkosten

Scholten & Co.

Leipziger Straße 28
Junkerstraße 34 Jummenseestraße 2
Fernsprecher: Potsdam 1741-42

Zahlungserleichterung
oder hoher Rabatt!
Prima Referenzen!

Mitglieder des D. u. Oe. Alpenvereins erhalten 5 Prozent.

Ihre Aufnahme in die Sektion Potsdam haben nachgesucht	Vorgeschlagen von den Mitgliedern
Grott, Paul, Preuß. Gewerberat, Dipl.-Ingenieur, Potsdam, Karlstraße 5,	Carl Gottwald u. Ernst Bengkt sen.
Grott, Frieda, Ehefrau des Gewerberats G., Potsdam, Karlstraße 5,	Carl Gottwald u. Ernst Bengkt sen.
Schwarzkopf, Ruth, Dr. med., prakt. Ärztin, Potsdam, Jäger-Allee 8,	Prof. Dr. Fritz Rosenbach u. Dr. Ludwig Disqué

Die Antragsteller haben sich, soweit noch nicht geschehen, in der nächsten Sitzung bei Aufruf vorzustellen. Die Vorstellung muß auf jeden Fall innerhalb dreier Monate geschehen, sofern Sektionsitzungen in ihnen stattfinden. Andernfalls gilt das Aufnahmegeſuch als zurückgezogen.

Die
Sektionsbücherei
ist im Monat Oktober am Montag, den 22. Oktober, von 7^{1/2} bis 8 Uhr
abends geöffnet.

Die
Fahrtenberichte,
die nach den Bestimmungen der Anlage zur Satzung von den Sektions-
mitgliedern über ihre in der Zeit vom 1. November des Vorjahres bis
31. Oktober des laufenden Jahres ausgeführten Bergfahrten zu erstatten
sind, müssen bis spätestens
5. November ds. Js.

in der Geschäftsstelle abgegeben sein. Es ist nicht damit zu rechnen, daß
verspätet eingegangene Berichte in den Sektionsnachrichten veröffentlicht
werden können.

Ungenauere Angaben und undeutliche Schrift erschweren die Arbeit des
Fahrtenwartes ungemein. Derartige Berichte werden von der Veröffent-
lichung in unseren Nachrichten ausgeschlossen, müssen auch bei der Ver-
ertung ausscheiden und können ebenso bei der Aufstellung unserer Statistik über
die Bedeutung des alpinen Lebens in der Sektion nicht berücksichtigt werden.

Vordrucke sind in der Geschäftsstelle, beim Schriftführer und gelegentlich
der Sektionsitzungen erhältlich, werden aber auf Verlangen auch zugesandt.

Ernst Schickerra

Apparate
Photo-Arbeiten **Photohandlung**
Potsdam, Brandenburger Str. 15

Hüttenumlage.

An alle Mitglieder, die mit dem Rest ihrer diesjährigen Beitragspflicht, der Hüttenumlage, noch im Rückstand sind, richten wir die dringende Bitte, ihre Verpflichtungen baldigst zu erfüllen.

Zahlungen nehmen Geschäftsstelle, Lindenstraße 17, und Stadtparkasse zu Potsdam, Bankabteilung (Konto 326) entgegen.

Nachrichten aus dem Sektionsleben

Sektionsversammlung am 13. Juni 1928.

Die letzte Sektionsitzung vor den Ferien war allgemeiner Aussprache gewidmet. Beeinflusst durch Reisevorbereitungen, war das Interesse der meisten Mitglieder auf das Gebiet gerichtet, das sie in den Bergen aufsuchen wollten, verständlich also, daß ein Vortrag über ein Spezialgebiet nicht das Gegebene gewesen wäre. Der Gedanke, die letzte Sitzung vor den Ferien in Form eines zwanglosen Abends zu veranstalten, hatte daher im Vorstand lebhaften Beifall gefunden.

Der Vorsitzende begrüßte die im Garten des Gesellschaftshauses „Alter Fritz“ erschienenen Mitglieder in launigen Worten, streifte in kurzen Zügen die im Winter geleistete Arbeit unter besonderer Betonung unserer neuen Aufgaben bezüglich des Arbeits- und Hüttengebiets und warb zugleich auch für den Besuch des Fotscher Tales. Die geschäftlichen Mitteilungen wurden bald zur Kenntnis der Erschienenen gebracht. Ein reger Gedankenaustausch über Sommerreisen und Bergfahrten, unterbrochen durch mancherlei Auskunfterteilung, hielt die Teilnehmer der Sitzung noch eine geraume Zeit zusammen. Da es nach Beendigung der offiziellen Sitzung — wenn man bei einer zwanglosen Zusammenkunft von einer solchen reden kann — noch viele Sektionsmitglieder gab, die eine noch zwanglosere Fortsetzung des Abends in ihrem Stammlokal der baldigen Rückkehr unter das Ehejoch oder den elterlichen Zwang vorzogen, sah die erste Morgenstunde hier und da noch manche Gruppen zusammensitzen, die von gemeinsam verbrachten Bergfahrten schwärmten oder gipfelsümmende Pläne für den Sommer lebhaft diskutierten. E. F.

Die Sektion betrauert den Tod ihres Mitgliedes,

des Professors Dr. Richard Schroeder

† 8. August 1928

Ehre seinem Andenken!

Mitteilungen der Sondergruppen

Plattlgruppe.

Nachdem uns durch den Verfall der Diktatfriede die allgemeine Wehrpflicht und damit die breiteste Grundlage zur Ausführung systematischer Leibesübungen genommen worden ist, hat der Sport unter allseitiger Unterstützung und tätiger Teilnahme fast aller Bevölkerungskreise einen ungeahnten Aufstieg genommen. Kein Tag vergeht, an dem nicht in Tageszeitungen oder Zeitschriften über die körperliche Ertüchtigung im allgemeinen geschrieben oder irgend eine Sportart der Unterfuchung und näheren Betrachtung unterzogen wird. Dabei wird auch die Hochtouristik als körperliche Betätigung des Menschen im Hochgebirge und ihre Rückwirkung auf das Empfindungsleben immer mehr in den Vordergrund des Interesses gerückt. Immer größer wird der Kreis derer, die ihre Ferien im Gebirge verbringen. Das Bedürfnis des modernen Menschen, die brachliegenden Körperkräfte fern der Zivilisation im Kampfe mit den Naturgewalten zu erproben und in diesem Kampfe einen Ausgleich gegen die ständig wachsende Geistesarbeit zu finden, wird stärker von Tag zu Tag. Eine Möglichkeit, diesen Ausgleich herbeizuführen, geben uns Ferien und Urlaub. Bei den gesteigerten Ansprüchen jedoch, die an die Geisteskräfte des einzelnen gestellt werden, reichen diese kargen Fristen aber bei weitem nicht mehr aus, eine völlige Entspannung herbeizuführen. Es gilt daher, auch den dem Beruf vorbehaltenen Tagen Zeit abzugewinnen und alpinistisch zu verwenden. In Gebirgsnähe wohnende Menschen haben es leicht, sie können während ihres Erwerbslebens immer ein paar Tage für Bergfahrten erübrigen; in bergfernen Gegenden besteht aber leider keine Möglichkeit, an den freien Sonn- und Feiertagen den Bergsport auszuüben. Da muß für die Aufrechterhaltung der Kräfte und der Geschmeidigkeit des Körpers eine andere Sportart dem Bergsteiger helfen. Was liegt nun dem Alpinisten näher, als hier an eine Form der Leibesübung zu denken, die im innigen Zusammenhang mit unseren Bergen und seinen Bewohnern steht! Ich ziele auf die Naturtänze der Bergbewohner, auf Schuhplattler und Figurentänze. Vielleicht hält man mir entgegen, die Ausübung derartiger Tänze könne nicht als Sport bezeichnet werden, vor allen Dingen, sie seien nicht als körperliche Arbeit anzusehen. Wohl! Zweifel sind herzlichst eingeladen, sich zu versuchen und mitzutun. Sind sie nach ein paar Übungsstunden noch ihrer anfänglichen Meinung, sollen sie Recht haben.

Wir haben keine schöneren Tänze als die bayerischen (bayer. und österr.), und wer einmal eingedrungen ist in ihr Wesen, tanzt im Leben nichts lieber als Plattler und Ländler. Wir haben aber auch keine anstrengenderen. Wozu all diese möglichen und unmöglichen Niggertänze! Erfordert der Figurenländler nicht ein bedeutenderes Mehr an Körperbewegung, Temperament und Geschicklichkeit, und ist der wirklich gekonnte Schuhplattler nicht die Summe anstrengendster körperlicher und geistiger Tätigkeit zugleich? Die Tänze der Gebirgler, überragend auch in künstlerischer Be-

ziehung, verlangen von den Ausübenden neben voller Hingabe, Geschmeidigkeit und Ausdauer zudem ein nicht geringes musikalisches Gehör und Taktgefühl.

Wer solcher Art seinem leiblichen und geistigen Menschen glaubt dienen zu sollen und sich den Vorbedingungen gewachsen fühlt, der ist in der Plattlgruppe herzlichst willkommen. Anmeldungen nimmt der Sektionsvorsitzende jeder Zeit entgegen.

Die Übungsstunden der Gruppe haben am Montag, den 24. September, im Gesellschaftshaus „Alter Fritz“ wieder begonnen. Die nächsten Übungsabende sind festgesetzt auf

Montag, den 15. Oktober,
Montag, den 29. Oktober, und
Montag, den 5. November 1928, abends 8 Uhr.

E. F.

Bücherbesprechungen, Anzeigen usw.

Ratgeber für Alpenwanderer, 2. Auflage,
mit neuem Schutzhüttenverzeichnis, in Leinen gebunden,
Preis beim Bezug durch die Sektion 2,— RM.,
im Buchhandel 4,— RM.,
ist erschienen.

Bestellungen nehmen Geschäftsstelle und Schriftführer entgegen.

Von einem Mitgliede wird uns geschrieben: Im Hotel „Kaiserhof“, Nürnberg, Königstraße 39, zahlt man nicht nur die üblichen 15% Bedienungsgeld als Aufschlag auf den Zimmerpreis, sondern ebenso auf das Frühstück.

Trikotagen
Wolle J. H. Neumann
Strümpfe
Inhaber: Frau Frieda Ventzki
Linden- u. Brandenburgerstr. Ecke
Gegründet 1743 — Tel. 3878

Buchdruckerei Paul Meyer, Potsdam, Am Neuen Markt 11

Nachrichten

der Sektion Potsdam

des Deutschen und Oesterreichischen Alpen-Vereins, e. V.

Geschäftsstelle:
Potsdam, Lindenstr. 17,
Schlagmeister E. Ventzki,
Fernruf Potsdam 3878.
Geöffnet: Montag nachm. von
4—6 Uhr, Donnerstag vorm.
von 9—11 Uhr.



Anschrift
des Vorsitzenden:
Carl Gottwald,
Potsdam, Luisenplatz 2,
des stellv. Vorsitzenden:
Dr. Ludwig Disqué,
Potsd., Alleen-Sanssouci 3,
des Schriftführers:
Erich Fromm, Potsdam,
Am Schragen 45,
des Bücherwarts (zugleich stellv.
Schriftf.): Gerda Barth,
Potsd., Margaretenstr. 2,
des Fahrtenwarts:
Erich Timm, Potsdam,
Drebesstr. 26.

Bücherei:
Potsdam, Hobitzstr. 11, (Nico-
lai-Gemeindeaal).
Ausgabezeiten werden für jeden
Monat besonders festgesetzt.

Für die Schrift-
leitung ist der
Schriftführer ver-
antwortlich.

Bankverbindung:
Stadtsparkasse zu Potsdam,
Bankabteilung, Konto Nr. 326.

Nummer 9

Potsdam, November 1928

3. Jahrgang

Ankündigungen des Vorstandes

22. ordentliche Hauptversammlung

im Hotel-Restaurant Birkemeier „Zum Obelisk“, Hohenzollernstraße 27,
(kleiner Saal), am Mittwoch, den 28. November 1928, abends 8 Uhr.

Tagesordnung:

1. Geschäftliche Mitteilungen;
2. Jahresbericht des Vorsitzenden;
3. Rechenschaftsbericht des Schlagmeisters; Bericht der Rechnungsprüfer;
4. Satzungsänderung (s. Anl.);
5. Weiterer Bericht über das Arbeitsgebiet; Beschlussfassung über Gestaltung der Hütte, Bauzeit und Kostendeckung;
6. Voranschlag für das Geschäftsjahr 1929;
7. Neuwahlen
 - a) des Vorstandes,
 - b) des Fahrtenwarts,
 - c) des Hüttenbauausschusses,
 - d) des Festausschusses,
 - e) der Rechnungsprüfer;
8. Verschiedenes.

Abstimmungsberechtigt sind nur A- und B-Mitglieder, die sich durch Mitgliedskarte mit Jahresmarke 1928 ausweisen können.

Alle Mitglieder sind an die in der Hauptversammlung gefassten Beschlüsse gebunden. Nicht anwesende Mitglieder können vom 29. November ab in der Geschäftsstelle Auskunft über die gefassten Beschlüsse erhalten

Zur Hüttenbaufrage.

Unser Arbeitsgebiet ist in diesem Sommer von einer Reihe unserer Sektionsmitglieder besucht worden. Die Schilderungen lassen erkennen, daß wir mit der Wahl dieses Gebietes durchaus zufrieden sein können. Bei denen, die das Hüttengebiet bereits mehrfach besucht haben, macht sich schon ein gewisses Heimatsgefühl bemerkbar. Und es ist auch wahr: Ein schöner gelegenes, bequemer zu erreichendes und ohne große Mühe zu erstehendes Hüttenplätzchen in noch in ursprünglicher Schönheit erhaltener Gegend dürfte schwerlich wo anders noch verfügbar sein. Auch die Talstationen Rotenbrunn, Grinzens und Grams sind aufgesucht und hinsichtlich Unterkunft und Verpflegung empfehlenswert befunden worden. Die Bevölkerung dieser Talorte zeigt unseren Bestrebungen ein freundliches Interesse.

Seitens des Vorstandes ist in diesem Sommer erfolgreiche Arbeit im Hüttengebiet geleistet worden. Mit liebenswürdiger Unterstützung des Vertreters der Verwaltung der Oesterreichischen Bundesforste haben wir den Bauplatz abgegrenzt und die Lage der Hütte unter Berücksichtigung aller besonderen Umstände festgelegt. Der Abschluß eines entsprechenden Pachtvertrages zu erträglichen Bedingungen ist in Vorbereitung. Die Zustimmung der Alm-Interessentenschaft ist erteilt worden, dank der freundlichen, vielseitigen Unterstützung des Neuwirts Herrn Franz Bucher in Grams bei den Verhandlungen u. dergl. Die Alm-Interessentenschaft ist sehr entgegenkommend, was wir dankbar begrüßen.

Der Bauplan, der bereits in einem besonderen Lichtbildervortrag erläutert worden ist, erhielt noch einige Verbesserungen im Grundriß. Ein Voranschlag ist aufgestellt.

Die geforderte Markierung des Übergangs zur Zigiducker Hochalm ist durchgeführt. Sie beginnt schon in Kematen; eine Reihe von A.-B.-Tafeln mit der Bezeichnung „Sektion Potsdam“ unterstützt die Markierung. Herr Badwirt Weiß in Rotenbrunn hat sich mit der Annahme und Einlagerung der Tafeln usw. unseren Dank erworben. Es ist festgestellt worden, daß schon die einfache Markierung genügt, um einen Wanderverkehr, der in dem bisher weglosen Hochtale fehlte, einzusetzen zu lassen. Inzwischen ist auch im Herbst noch die zweite Markierung zum Schaflegerkogel ausgeführt und wird von der Nachbarsektion demnächst bis zur Adolf Pichler-Hütte weitergeführt werden.

Es heißt nun mit allen Kräften die Ausführung des Hüttenbaues zu ermöglichen. Wie bei allen Bauausführungen, so spielt auch bei unserem Hüttenbau die Finanzierung eine große Rolle, und wenn der Vorstand in dieser Frage vertrauensvoll in die Zukunft schaut, so beruht das auf dem Glauben, daß auch die Sektionsmitglieder, jedes zu seinem Teil, eifrig mitarbeiten und opferwillig Baustein um Baustein zusammentragen werden, damit das Haus entsteht, das unserer Sektion und unserer Stadt zur Zierde gereichen soll.

Dieses Opfern und Geben und Helfen stellt ja das Abtragen einer Schuld dar, einer Dankeschuld für all das Wunderbare, das jeder ein-

zelne Bergsteiger in der herrlichen Alpenwelt empfunden hat, einer Dankeschuld auch gegenüber anderen Sektionen, die auf ihren Hütten und Wegen dem Wanderer den Berghochgenuß gewährt, ihn vor Unwetter geschützt und für weiteres Schauen und Erleben gestärkt haben.

Selbstverständlich wird der Vorstand auf die wirtschaftliche Lage der einzelnen Mitglieder stets Rücksicht nehmen und bei wirtschaftlicher Not Stundung oder Ermäßigung der Beiträge gewähren. — Bezeugt Eure Dankbarkeit durch Opfer und werbt in dieser für unser Sektionsleben so überaus wichtigen Zeit eifrig auch bei den unserem Vereine noch fernstehenden Alpenfreunden.

Nach sorgfältiger Schätzung werden wir für den Hütten- und Wegebau etwa 36000 RM. gebrauchen. Es ist damit zu rechnen, daß uns der Hauptausschuß einen Zuschuß von 10000 RM. gewährt. Bei richtigem Eingang der Beiträge werden wir im Laufe des Jahres 1930, also dem in Aussicht genommenen Zeitpunkt der Fertigstellung unseres Baues, rd. 10000 RM. Kapital besitzen. In der Annahme, daß uns der Hauptausschuß entsprechend unterstützt, würden 20000 RM. zur Verfügung stehen, wir also 16000 RM. noch aufzubringen haben. Der Vorstand hält es nicht für angezeigt, die Gesamtausgabe jetzt schon aufzubringen, sondern auch die Mitglieder späterer Zeit die doch der Allgemeinheit zugute kommenden Lasten mittragen helfen zu lassen. Es wird voraussichtlich möglich sein, für den Fehlbetrag zinslose Darlehen auf längere Zeit zu erhalten. Wir halten es für zweckmäßig, die Rückzahlung dieser Darlehen auf etwa 8 Jahre zu verteilen, so daß wir in rd. 10 Jahren den Bau ganz unser eigen nennen können. Es dürfte ohne weiteres möglich sein, jährlich aus den regulären Mitgliederbeiträgen 2- bis 3000 RM. für den Hüttenbau zu erübrigen und somit allen Mitgliedern die Hüttenleistung möglichst wenig fühlbar zu gestalten.

Der Vorstand wird in der nächsten Hauptversammlung vorschlagen, für 1929 den Beitrag von 27 RM. für A-Mitglieder auf 24 RM., für B-Mitglieder von 13 RM. auf 12 RM. herabzusetzen, so daß im kommenden Jahre die A-Mitglieder monatlich 2 RM., die B-Mitglieder monatlich 1 RM. zu leisten haben. Vielleicht ist später noch eine weitere Senkung möglich. Dabei sollen die bisherigen Grundsätze, allmonatlich einen guten Lichtbildervortrag zu bieten und auch unsere geselligen Veranstaltungen in der bisherigen Weise auszugestalten, unverändert bestehen bleiben.

Wenn man in Betracht zieht, welche Beiträge andere Potsdamer Vereine erheben, so muß anerkannt werden, daß in Anbetracht des hohen und edlen Zweckes und der großen Leistungen unseres Alpenvereins wir nur ganz mäßig in Anspruch genommen werden. Hervorgehoben soll noch werden, daß das Bergsteigen und besonders die Wintertouristik nebst dem Schlauf in ganz ungeahnter Weise in Aufnahme kommt, und daß wir vor allen Dingen für unsere Jugend, die doch daran am meisten profitieren soll, das Herz auf dem richtigen Fleck haben und vermeiden müssen, daß uns unsere Nachfahren im Alpenverein den Vorwurf machen, daß wir unsere Zeit nicht richtig erkannt hätten.

Also, auf an's Werk und fleißig mitgearbeitet an der Erreichung unseres Zieles! Werbt eifrig für unsere Sache, sei es durch Erwerbung geeigneter neuer Mitglieder, sei es durch Stiftungen und durch Sammlungen in Hüttenausstattungsgegenständen, damit unsere Tat einst ein glänzendes Zeugnis ablege von der Opferwilligkeit der Mitglieder für den Bau der

Potsdamer Hütte.

Sektionsitzung

am Montag, den 10. Dezember 1928, abends 8 Uhr, im großen Saal der Nicolaigemeinde, Hodißstraße 11.

Tagesordnung:

1. Geschäftliches.
2. Lichtbildervortrag der bekannten Münchener Bergsteigerin Fräulein Milana Jank:

Durchquerung der Alpen auf Schiern, Wiener Schneeberg — Montblanc.

3. Verschiedenes.

Für Mitglieder, auch solche anderer Sektionen, Eintritt gegen Vorzeigung der Mitgliedskarte 1928 frei; für Ehefrauen und Kinder, die nicht B.-Mitglieder sind, 0,50 RM., für Gäste 1,— RM. Eintrittsgeld.

Zugang an Mitgliedern:

Nr. 24/1928 Pichotka, Richard	Lehrer	Nowawes, Reuterstraße 10
Nr. 25/1928 Grott, Paul	Preuß. Gewerberat, Diplom-Ingenieur	Potsdam, Karlstraße 5
Nr. 26/1928 Grott, Frieda	Chefrau	Potsdam, Karlstraße 5

Ihre Aufnahme in die Sektion Potsdam haben nachgesucht	Vorgeschlagen von den Mitgliedern
Lautenschläger, Heinrich, Oberingenieur und Abteilungsleiter, Potsdam, Alte Königsstr. 32	Willi Sperling und Bruno Schauß
Sikorra, Franz, Militärarzt, Potsdam, Garbedukorpsstraße 19	Carl Gottwald und Ernst Benžki sen.

Die Antragsteller haben sich, soweit noch nicht geschehen, in der nächsten Sitzung bei Aufruf vorzustellen. Die Vorstellung muß auf jeden

Fall innerhalb dreier Monate geschehen, sofern Sektionsitzungen in ihnen stattfinden. Andernfalls gilt das Aufnahmegesuch als zurückgezogen.

Zur Beachtung! Es wird darauf hingewiesen, daß Aufnahmegesuche für 1929 schon jetzt eingereicht werden können. Eine Beitragspflicht für 1928 kommt nicht mehr in Frage.

Hüttenbau.

I. Für alle Mitglieder, die die Umlage für den Hüttenbau noch nicht gezahlt haben, ist ein Postscheckformular mit Angabe der Höhe des Rückstandes beigelegt. Wir bitten dringend, unter Benützung des Vordruckes umgehend Zahlung zu leisten, damit die Abrechnung bis zur Hauptversammlung fertiggestellt werden kann.

Zahlungen nehmen auch die Geschäftsstelle, Lindenstraße 17, und die Stadtparkasse zu Potsdam, Bankabteilung (Konto 326), entgegen.

II. Der Hüttenbau-Entwurf und der Übersichtsplan über unser Arbeitsgebiet liegen in der Geschäftsstelle, Lindenstraße 17, zur Einsicht aus.

Die Sektionsbücherei

ist im Monat November am Donnerstag, den 22. November 1928, im Monat Dezember am Montag, den 10. Dezember 1928, von 19 bis 20 Uhr geöffnet.

Jedes Mitglied kann gleichzeitig 2 bis 3 Bände entleihen. Die Ausleihfrist beträgt 4 Wochen, für Führer nur 2 Wochen. Auf rechtzeitigen Antrag kann diese Frist, wenn die Bücher nicht anderweitig vorbestellt sind, um 2 Wochen verlängert werden.

Die Nachprüfung des Bücherbestandes hat leider ergeben, daß mehrere Mitglieder der Verpflichtung, die Bücher rechtzeitig zurückzugeben, nicht nachgekommen sind. Dadurch ist eine Bestandsaufnahme erschwert und teils sogar unmöglich gemacht. Um baldige Rückgabe aller vor dem 1. Oktober ausgeliehenen Bücher wird daher dringend gebeten.

Anlagen.

Dieser Nummer unserer Sektionsnachrichten sind als Anlagen beigelegt

- a. ein Vordruck für den Fahrtenbericht,
- b. ein Abdruck der vom Vorstand der Hauptversammlung vorzuschlagenden Satzungsänderungen.

Die alljährliche Erstattung der Fahrtenberichte, durch die Anlage zu unserer Satzung den Mitgliedern zur Pflicht gemacht, hielt der Schriftleiter für eine Einrichtung, die bereits Gemeingut unserer Mitglieder geworden sei. Er hatte daher geglaubt, in diesem Jahr von einer allgemeinen Übersendung der Vordrucke an alle Mitglieder, als Beilage zu den Sektionsnachrichten, absehen zu können. Nachdem aber der spärliche Eingang von Berichten gezeigt hat, daß es doch eines merklichen Anstoßes durch uns bedarf, holen wir hiermit die allgemeine Übersendung nach und bitten, für eine umgehende Abgabe des ausgefüllten Berichtes an die Geschäftsstelle, Lindenstraße 17, Sorge zu tragen. Auf die hierzu gemachten Bemerkungen in der Oktober-Nummer unserer Sektionsnachrichten (Nr. 8/1928) nehmen wir bezug.

Der Abdruck der Satzungsänderungen gilt, falls die Vorschläge Annahme finden, zur Vermeidung eines Satzungs-Neudrucks als Deckblatt für die in den Händen der Mitglieder befindlichen Satzungen.

Jahrbuch 1928.

Das Jahrbuch für 1928 (Zeitschrift des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins) ist eingetroffen und kann in der Geschäftsstelle abgeholt werden.

Zeitschriften früherer Jahrgänge sind ebenfalls noch erhältlich (s. Anzeigen).

Schilau im Hochgebirge.

Im Dezember d. J. ist die Schütte, die Angehörige des 1. Bataillons Infanterie-Regiments 9 gepachtet haben, unbenutzt und kann, durch glütige Vermittlung eines der Truppe angehörenden Sektionsmitgliedes, auch Mitgliedern unserer Sektion zur Verfügung gestellt werden. Die Pacht für die Hütte beträgt 10,— RM. täglich, bei einer Belegungsmöglichkeit von 15—20 Personen. Bei enger Belegung bietet sie Unterkunft für noch mehr Personen. Die Hütte liegt auf dem unteren Sudelfeld bei Bayrisch-Zell, in idealstem Schigebirge Bayerns. Die Entfernung zum Berghotel beträgt ungefähr 5 Minuten. Post, Verpflegung usw. wird aus Bayrisch-Zell bis dahin kostenlos heraufgebracht und kann dann von dort abgeholt werden. Im Berghotel, dessen Leitung allen Wünschen der Schiläufer nach Möglichkeit entgegenkommt, ist auch Badebelegenheit. Die Hütte besteht aus einem großen Raum zum Schlafen und Wohnen, einem Vorraum, als Waschkraum und Schistall benutzbar, einer Küche und einer kleinen Kammer. Außerdem ist ein Zimmer für den Hüttenwart vorhanden. Die Schlafbelegenheit besteht aus übereinanderliegenden Bretterpritschen mit Matratzen, Kopfkissen und Decken. Bettwäsche mußte entweder mitgebracht oder vom Bataillon gegen kleine Leih- und Reinigungsgebühr geliefert werden.

Die Schneelage ist im Dezember allerdings unsicher. Bei schlechter Schneelage sind die dort verbrachten Tage aber nicht verloren, können doch Ausflüge in die herrliche Umgebungen (Wendelstein, Sonnwendjoch, Rotwand und auch Kaisergebirge, das in einem halben Tag erreicht werden kann) gemacht werden.

Sektionsmitglieder, die im Dezember den Schilau in dem Gelände ausüben wollen, bitten wir, ihre Namen umgehend, spätestens aber bis zur Hauptversammlung, der Geschäftsstelle mitzuteilen, damit weitere Verhandlungen angebahnt werden können. Vielleicht finden sich auch Sportfreunde unserer Sektionsmitglieder mit diesen zusammen bereit, die Belegenheit zu nutzen. Es muß aber von diesen Teilnehmern dann ebenfalls die Beachtung der in unserem großen Verein gepflegten Bergsteigerfitten und der besonderen Anordnungen des Hüttenwarts gefordert werden.

Nachrichten aus dem Sektionsleben

Sektionsversammlung am 22. Oktober 1928.

Der Name des Vortragenden, Herrn Stadtbaurats Sattler, hatte wohl als Zugmittel gewirkt, denn der Vortragssaal war so gefüllt, wie wir es sonst nicht oft gesehen haben. Daß Herr Stadtbaurat Sattler ein glänzender Redner ist, haben wir am 22. Februar ds. Js. gehört, als er uns von seinen Bergfahrten in Innsbrucks Umgebung erzählte. Die Bilder, die er uns dieses Mal von seinem Besuch bei Familie Wagnmann vorgeführt hat, übertrafen unsere schon hochgespannten Erwartungen. Von einer seltenen Lebendigkeit, von einer Frische des Ausdrucks, aber auch von einer Liebe zu den Bergen waren seine Worte getragen, daß er die Zuhörer bis zuletzt in seinen Bann hielt. Vater Wagnmann mit Frau und Kindern, die Königsfamilie im schönen Berchtesgadener Land, wurde uns vor Augen gezaubert mit einer Pracht, die ihresgleichen suchte und nur durch die Wirklichkeit selber übertroffen werden konnte. Worte, die zu Herzen gingen, den Alpenfreund im innersten trafen, unterstützten die Aufgabe, die der Vortragende sich gestellt hatte, die Zuhörer seine Bergfahrten miterleben und mitempfinden zu lassen, eine Aufgabe, die der Vortragende meisterhaft gelöst hat. Die Worte Lenas, als Ausklang eines früheren Vortrags und als Bekenntnis zu den Bergen vielen Mitgliedern bekannt, schlossen den selten schönen Vortrag. E. F.

Mitteilungen der Sondergruppen

Wandergruppe II. (Prof. Dr. Lange):

- Dienstag, 20. November; Treffpunkt 3:00 Uhr Hauptpostamt:
Nowawes (mit der Straßenbahn), Försterei Steinflücken, Kohlhafenbrück, Neubabelsberg.
- Dienstag, 4. Dezember; Treffpunkt 3:00 Uhr Garbeducorps-Denkmal:
Neuer Garten, Glienicker Brücke, Neubabelsberg, Nowawes.
- Dienstag, 18. Dezember; Treffpunkt 3:00 Uhr Straßenbahnhaltestelle Alleeestr.:
Ruinenberg, Jungfernsee, Redlitz.
- Dienstag, 15. Januar 1929; Treffpunkt 3:00 Uhr Glienicker Brücke:
Klein-Glienicke, Wannsee.

Plattlgruppe:

Die Übungsstunden sind vom 29. Oktober ab in das Hotel-Restaurant Birkemeier, „Zum Obelisk“, Hohenzollernstraße 27, verlegt. Die nächsten Übungsabende sind festgelegt auf
Montag, den 26. November und
Dienstag, den 11. Dezember, abends 8 Uhr.

Eine Verlegung der Übungsstunden auf andere Abende bleibt vorbehalten.

Bücherbesprechungen, Anzeigen usw.

Die Sektionsbücherei kann abgeben:

a) Zeitschriften (Jahrbücher)

1888—1912,
1914—1915,
1919,
1921—13,
1925.

b) Erschließer der Berge

(Herausgegeben vom Hauptauschuß des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins.)

Band 1: Hermann von Barth
Band 2: Ludwig Purtscheller
Band 3: Emil Hfigmondy
Band 4: Paul Grohmann.

Preis eines Bandes 1,10 RM. Jeder Band ist einzeln käuflich und durch unsere Geschäftsstelle zu beziehen.

Preis der Zeitschriften (Jahrbücher) nach Vereinbarung.

Ratgeber für Alpenwanderer, 2. Auflage,
mit neuem Schutzhüttenverzeichnis, in Leinen gebunden,
Preis beim Bezug durch die Sektion . . . 2,— RM.
im Buchhandel 4,— RM.
ist erschienen.

Bestellungen nehmen Geschäftsstelle und Schriftführer entgegen.

Satzungs-Änderungen.

Än-
lage zu den Sektions-Nachrichten Nr. 9/1928, 3. Jahrg.; Potsdam.

§ 1 2. Satz hat folgende Fassung erhalten:

„Sie hat den Zweck, als Mittel des Gedeihens und Fort-
reichlichen Alpenvereins die Kenntnis der hochgebirge zu erweitern
und zu verbreiten, das Bergsteigen zu fördern, das Wandern in
den Alpen zu erleichtern, ihre Schönheit und Ursprünglichkeit
zu erhalten und dadurch die Liebe zur Heimat zu pflegen und zu
fördern.“ Satz und Fassung usw.

§ 2 zu streichen von „Regelung“ bis „dieneu“ und dafür zu setzen:

„Zusammenfassung der Aufsätze, Berichte, Einlage von Sammlungen
und ähnlichen Werken und von Karten, Einlage von Sammlungen
solcher Art, welche dem Alpenvereins, dem Bergsteigen und dem
Wandern dienlich sind, die Aufsätze, Unternehmungen, Unter-
nehmungen, die dem Alpenvereins dienlich sind, die Aufsätze,
die dem Alpenvereins dienlich sind, die Aufsätze, die dem Alpenvereins dienlich sind.“

§ 3 c zu streichen von „von vier Wochen“ bis „und dafür zu setzen“
eine Woche verpflichten“

hinter „abgelehnt werden“ ist zu setzen:

„Zurückgeben der Bekanntgabe der Anmeldung und der Auf-
nahme muß ein Einverständnis von vier Wochen liegen.“

§ 7 zu streichen in Zeile 3:

„mündlich oder“

§ 10 Zeile 4, Zeile 2 zu streichen „bis zur Wahl des neuen Vorstandes“
und dafür zu setzen:

„bis zum Ablauf des Geschäftsjahres“

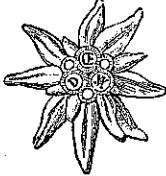
§ 24 zu streichen die letzten beiden Absätze; dafür zu setzen:

„Die S. W., die die Klärung bezieht, vertritt zugleich
über die Verantwortung des Sektions-Vorstandes. Alle Rechte an
Wegen- und Güterrechten sind dem S. u. G. R. W., oder einer
weiteren Sektionen oder dem Verein zu überlassen.“

Nachrichten

der Sektion Potsdam

des Deutschen und Oesterreichischen Alpen-Vereins, e. V.

<p>Geschäftsstelle: Potsdam, Lindenstr. 17, Schlagmeister C. Wenzki, Fernruf Potsdam 3878. Geöffnet: Montag nachm. von 4—6 Uhr, Donnerstag vorm. von 9—1 Uhr.</p>		<p>Aufschrift des Vorstehenden: Carl Gottwald, Potsdam, Luisenplatz 2, des stellv. Vorstehenden: Dr. Ludwig Disque, Potsd., Alleen-Sansjoui 3, des Schriftführers: Erich Fromm, Potsdam, Am Schragen 45,</p>
<p>Bücherei: Potsdam, Hodißstr. 111, (Nico- lai-Gemeindefaal). Ausgabezeiten werden für jeden Monat besonders festgesetzt.</p> <p>Bankverbindung: Stadtsparkasse zu Potsdam, Bankabteilung, Konto Nr 326.</p>		<p>Für die Schrift- leitung ist der Schriftführer ver- antwortlich.</p>

Nummer 10

Potsdam, Dezember 1928

3. Jahrgang

Ankündigungen des Vorstandes

Sektionsführung

am Montag, den 10. Dezember 1928, abends 8 Uhr, im großen Saal
der Nicolaigemeinde, Hodißstraße 11.

Tagesordnung:

1. Geschäftliches.
2. Lichtbildervortrag der bekannten Münchener Bergsteigerin Fräulein
Milana Jank:

**Durchquerung der Alpen auf Schiern,
Wiener Schneeberg — Montblanc.**

3. Verschiedenes.

Für Mitglieder, auch solche anderer Sektionen, Eintritt gegen Vor-
zeigung der Mitgliedskarte 1928 frei; für Ehefrauen und Kinder, die nicht
B.-Mitglieder sind, 0,50 RM., für Gäste 1.— RM. Eintrittsgeld.

Beschlüsse

der

22. ordentl. Hauptversammlung vom 28. November 1928.

1. Die Satzungsänderungen sind nach dem anliegenden Deckblatt genehmigt.
2. Die Jahresbeiträge für 1929 sind wie folgt festgesetzt:
für A-Mitglieder RM. 24,—
für B-Mitglieder RM. 12,—
Eine besondere Hütten-Umlage wird nicht erhoben.
3. Der Vorstand wird ermächtigt, den Hütten- und Wegebau zum Gesamtbetrag von 36000 RM. in die Wege zu leiten, die Arbeiten zu verdingen, mit dem Bau 1929 anzufangen und ihn im Jahre 1930 zu beenden, wenn die Kostendeckung in der vorgeschlagenen Weise bei 10000 RM. Baukostenzuschuß vom Hauptauschuß des D. u. De. A.-V. und 15000 RM. zinslosen Darlehen möglich ist. Der Rest von 11000 RM. soll durch die Sektion bis einschl. 1930 aufgebracht werden.
4. Der Vorstand setzt sich für das Geschäftsjahr 1929 zusammen aus:
Architekt Carl Gottwald, Potsdam, Luisenplatz 2
Vorsitzender,
Dr. med. Ludwig Disqué, Potsdam, Allee nach Sanssouci 3
stellvertretender Vorsitzender,
Stadtkinspektor Erich Fromm, Potsdam, Am Schragen 45
Schriftführer,
Lehrerin Gerda Barth, Potsdam, Margaretenstr. 2
stellvertretender Schriftführer und Bücherwart,
Tierarzt Ernst Benzki, Potsdam, Lindenstraße 17
Schahmeister,
Oberschullehrer Erich Timm, Potsdam, Drevesstr. 26
1. Beisitzer und zugleich Fahrtenwart,
Gertrude Klepp, Potsdam, Große Weinmeisterstraße 43
2. Beisitzer,
Zu Kassenprüfern sind wiedergewählt:
Ministerialamtmann Collmann v. Schattemburg,
Kaufmann Ernst Schickerra,
Der Festschuß besteht aus:
Kaufmann Bruno Schauß,
Eisenbahninspektor Wilhelm Sperling,
Der Hüttenauschuß besteht aus:
Stadtrat Bauer,
Frau Direktor Klepp,
Fabrikbesitzer Paul Baumgart,
Fräulein Frieda Plath,
Regierungsbauführer Ludwig Löwe.

Voranzeige

Sonnabend, den 2. Februar 1929

Winterkranz'l

im Gesellschaftshaus „Alter Fritz“, Zimmerstraße 10/11.

Die Sektionsbücherei

ist im Monat Dezember
am Montag, den 10. Dezember 1928, von 19 bis 20 Uhr und
am Donnerstag, den 20. Dezember 1928, von 18 bis 19 Uhr
geöffnet.

Fahrtenbericht 1928.

Alle Mitglieder, die ihre Fahrtenberichte noch nicht eingesandt haben,
wollen dies umgehend nachholen.

Jahrbuch 1928.

Das Jahrbuch für 1928 (Zeitschrift des Deutschen und Oesterreichischen
Alpenvereins) ist eingetroffen und kann in der Geschäftsstelle abgeholt
werden.

Zeitschriften früherer Jahrgänge sind ebenfalls noch erhältlich.

Hüttenumlage 1928.

Unsere wiederholten Bitten, die Rückstände zu überweisen, haben
nicht den erwarteten Erfolg gehabt. Wir richten nochmals an die säumigen
Mitglieder die dringende Bitte, ihre finanziellen Verpflichtungen der
Sektion gegenüber baldigst zu erfüllen. Sollten die rückständigen Umlagen
nicht bis zum Jahresluß eingegangen sein, sehen wir uns leider ge-
nötigt, die Einziehung durch Postauftrag vorzunehmen.
Konto 326, Stadtparkasse zu Potsdam, Bankabteilung.

Jahresbericht,

erstattet in der 22. ordentlichen Hauptversammlung am 28. 11. 28.

— Auszug. —

Das abgelaufene Vereinsjahr war ein Jahr reicher alpiner Arbeit. Im Vordergrund stand die Tätigkeit für das Arbeitsgebiet und den Hüttenbau.

Die als Folge der Inflation in allen Sektionen bemerkte rückläufige Mitgliederbewegung dürfte nunmehr zum Stillstand gekommen sein. Nach dem letzten Jahresbericht betrug die Zahl der Mitglieder 382, ausschließlich der Schillerausweise und Ehefrauenkarten 354
Abgang durch Austritt und Tod bis 1. 11.

(18 A- und 12 B-Mitglieder)	30
Zugänge im Laufe des Jahres	
(17 A- und 11 B-Mitglieder)	28
mithin weniger	2

Stand am 15. November 1928 352.

Innerhalb des Vorstands traten Veränderungen während des Vereinsjahres nicht ein.

Zur Erfüllung der Vereinszwecke fand in jedem Monat, mit Ausnahme der Sommermonate Juli bis September, eine Sektionsversammlung statt. Hierbei wurden folgende Lichtbildervorträge gehalten:

- 1927
Dezember: Walter Schmidkunuz: „Winterliche Touren in Lappland“.
- 1928
Januar: Prof. Dr. Kamme: „Im Schatten des Ararat“.
Februar: Stadtbaurat Sattler: „Aus Innsbrucks Bergwelt“.
März: Ministerialamtmann Richard Böhling: „Luzern und der Vierwaldstätter See“.
April: Amtsrat Kurt Böhning: „Oberstdorf, die Perle im Allgäu“.
Mai: Stadtinspektor Erich Fromm: „Von Hütte zu Hütte durch die Lechtaler Alpen“,
Architekt C. Gottwald: „Arbeitsgebiet und Hüttenbau“.
Oktober: Stadtbaurat Sattler: „Familie Waghmann“.

Alle Vorträge waren stark besucht und fanden reichen Beifall, ein Zeichen, daß die Wahl der Redner und des Stoffs den Wünschen der Mitglieder entsprach. Die Lichtbilderprojektion lag stets in den Händen der Herren Schauß und Sperling, wofür ihnen der besondere Dank der Sektion gebührt.

Die Verwaltungsarbeit erforderte neben zahlreichen umfangreichen Einzelbesprechungen des geschäftsführenden Vorstandes insgesamt 18 Sitzungen, zwei davon gemeinsam mit dem Hüttenauschuß.

Die Vertretung bei der Hauptversammlung des D. u. De. A.-V. in Stuttgart erfolgte durch den Vorsitzenden und den Schriftführer.

In folgenden Vereinen ist die Sektion Potsdam korporatives Mitglied:

- Verein der Freunde der Alpenvereins-Bücherei,
- Verein der Freunde des Alpiner Museums,
- Verein zum Schutze der Alpenpflanzen,
- Verein für Höhlenforschung,
- Gesellschaft Alpiner Bücherfreunde,
- Bergwacht München,
- Verkehrsverein Potsdam.

Die Sektion erhält außer den „Mitteilungen des Deutschen und Oesterreichischen Alpen-Vereins“ die Nachrichten der Sektionen Mark Brandenburg, Hohenzollern, Kurmark, Charlottenburg, Neumark und Austria.

An Zeitschriften werden bezogen: „Bergkamerad“, „Alpenfreund“, „Alpine Monatshefte“.

Die Bücherei wurde durch eine Reihe wertvoller alpiner Schriften bereichert.

Die Wandergruppen 1 und 2 und die Plattl-Gruppe erfreuen sich eines regen alpiner Lebens. Eine junge Bergsteigergruppe ist im Werden.

Die Einnahmen des Vereins betragen 8178,73 RM., die Ausgaben 7771,84 RM., so daß am 1. November 1928 ein Kassenbestand verbleibt von 406,89 RM.

Der Hüttenfonds beträgt ausschließlich der noch rückständigen Hüttenbeiträge 5025 RM. Es sei dankbar bemerkt, daß dieser Betrag eine Reihe von Sonder Spenden, darunter eine namhafte von der Wander-Gruppe 1, enthält.

An Festlichkeiten fanden statt

im Februar das wohlgelungene, im alpiner Gewand gehaltene, sehr fröhlich verlaufene Winterfest „Ein Fest im Fotschertal“, bei dem sich der Bergnügungsausschuß und die Plattl-Gruppe besondere Verdienste erworben haben;

im Juni das Sommerfest, das zur Schonung der Kasse nur im kleinen Umfang im „Schützenhaus“ abgehalten wurde; es litt sehr unter der Ungunst des kalten Wetters und konnte nicht, wie in früheren Jahren, ein alpines, frohes Tummeln im Freien werden.

Zu den Nachbarsektionen bestehen freundliche Beziehungen durch Meinungsaustausch und gegenseitigen Besuch.

Bei der Einweihung des Hohenzollernhauses im Blockturmgebiet überbrachte der Vorsitzende persönlich die Glückwünsche der Sektion Potsdam.

Bei den Sitzungen der Gaugemeinschaft der brandenburgischen Sektionen wurden wir durch den Vorsitzenden vertreten.

Die Hauptarbeit des Vorstandes bestand aber in der Förderung der alpiner Pflichtarbeit in unserem Arbeitsgebiet. Das Gebiet ist weiter erkundet, der Bauplatz ermittelt und die Lage der Hütte festgelegt, der Ab-

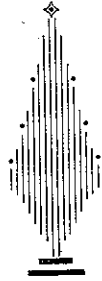
schluß eines Pachtvertrages in Vorbereitung, die Zustimmung der Alm-Interessentenschaft herbeigeführt, der Bauentwurf fertiggestellt. Die Genehmigung des Hauptausschusses zum Hüttenbau ist erteilt.

Der Übergang von der Seealm im Fotschertal zur Zigiducker Hochalm ist markiert, ebenso der Übergang zum Schaflegerkogel. Die Weitermarkierung bis zur Adolf Pichler-Hütte erfolgt durch die Nachbarsektion.

Ein Arbeitsauschuß, bestehend aus Herrn Stadtrat Brauer, Frau Direktor Klepp, Herrn Paul Baumgart, Fräulein Plath und Herrn Ludwig Löwe, ist für die Unterstützung des Vorstandes zur weiteren Ausführung gewählt.

Nun weiter an's Werk, damit die begonnene Tätigkeit recht bald durch die Fertigstellung der Hütte gekrönt wird.

Zum Schluß sei erwähnt, daß alle Veranstaltungen der Sektion einen guten Besuch aufzuweisen hatten und der Vorstand aus den Mitgliederkreisen durch reges Interesse und wertvolle Anregungen kräftig unterstützt worden ist. Hierdurch und durch die einmütige Zusammenarbeit des Vorstandes war es möglich, die nicht unerhebliche Arbeit leisten zu können zum Wohle der Sektion Potsdam des D. u. De. A.-B.



*Allen Sektionsmitgliedern und ihren Angehörigen
eine frohe Weihnacht
und ein gesundes Neues Jahr!*

Potsdam, im Dezember 1928

Der Vorstand.

Satzungs-Änderungen,

beschlossen in der 22. ordentl. Hauptversammlung am 28. November 1928.

§ 1 2. Satz erhält folgende Fassung:

„Sie hat den Zweck, als Glied des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins die Kenntnis der Hochgebirge zu erweitern und zu verbreiten, das Bergsteigen zu fördern, das Wandern in den Ostalpen zu erleichtern, ihre Schönheit und Ursprünglichkeit zu erhalten und dadurch die Liebe zur Heimat zu pflegen und zu stärken.“ Sitz und Leitung usw.

§ 2 ist zu streichen von „Regelung“ bis „dienen“ und dafür zu setzen:

„Herausgabe von schriftstellerischen, wissenschaftlichen und künstlerischen Arbeiten und von Karten, Anlage von Sammlungen solcher Art, Pflege des alpinen Schilafs und des Jugendwanderns, Förderung des Verkehrs-, Unterkunfts-, Führer- und Rettungswesens, Veranstaltung von gemeinschaftlichen Bergfahrten und Wanderungen sowie Unterstützung von anderen Unternehmungen, die den Vereinszwecken dienen.“

§ 3c ist zu streichen von „von vier Wochen“ bis „sind“ und dafür zu setzen:

„eine Woche verstrichen“

hinter „abgelehnt werden“ ist zu setzen:

„Zwischen der Bekanntgabe der Neuanmeldung und der Aufnahme muß ein Zwischenraum von vier Wochen liegen.“

§ 7 ist zu streichen in Zeile 3:

„mündlich oder“

§ 10 Seite 4, Zeile 2 ist zu streichen „bis zur Wahl des neuen Vorstandes“ und dafür zu setzen:

„bis zum Ablauf des Geschäftsjahres“

§ 24 sind zu streichen die letzten beiden Absätze; dafür ist zu setzen:

„Die H.-V., die die Auflösung beschließt, verfügt zugleich über die Verwendung des Sektions-Vermögens. Alle Rechte an Wege- und Hüttenbauten sind dem D. u. De. A.-V. oder einer seiner Sektionen unentgeltlich zu übereignen. Das übrige Vermögen wird dem jeweiligen Hauptauschuß des D. u. De. A.-V. oder einer seiner Sektionen oder dem Alpinen Museum in München oder dem Roten Kreuz zugewiesen.“